

21.01 Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

- 21.01.01 Schulen der Primarstufe (UP)
- 21.01.02 Schulen der Primarstufe (NUPSI)
- 21.01.03 Förderzentren (UP)
- 21.01.04 Förderzentren (NUPSI)
- 21.01.05 Gesamtsch./Integr. Stadtteilsch. (UP)
- 21.01.06 Gesamtsch./Integr. Stadtteilsch. (NUPSI)
- 21.01.07 Schulzentren der Sekundarstufe I (UP)
- 21.01.08 Schulzentren der Sekundarstufe I (NUPSI)
- 21.01.09 Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (UP)
- 21.01.10 Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (NUPSI)
- 21.01.11 Schulen d. Sek.-Stufe II-BS (UP)
- 21.01.12 Schulen d. Sek.-Stufe II-BS (NUPSI)
- 21.01.13 Durchgängige Gymnasien (UP)
- 21.01.14 Durchgängige Gymnasien (NUPSI)
- 21.01.15 Erw.-Schule/Abendschule (UP)

21.02 Öffentl. Schulen d. Stadtgem. Bremerhaven

- 21.02.01 Kostenerst. PersAusg. Lehrkr. u. Sonst.

21.03 Sonstige Bildungseinrichtungen

- 21.03.01 Privatschulen
- 21.03.02 Berufsbildungswerk

21.04 Schulbezogene Förderungen

- 21.04.02 Landesinstitut für Schule
- 21.04.03 Sonst. schulische Leist. u. Fördermaßn.

21.05 Schülerbezogene Förderungen

- 21.05.01 Schüler BAföG
- 21.05.02 Schülerbeförderung
- 21.05.03 Ass. f. behind. Schülerinnen u. Schüler

21.90 Sonstiges Bildung

- 21.90.01 Senatorische Angelegenheiten
- 21.90.02 Abordnungen von Lehrkr. an Institutionen
- 21.90.04 Weiterbildung nach WBG

Strategische Zielvorgaben für den Produktplan:¹

Maßgebliche Zielvorgaben sind für die Bereiche

- schulische Bildung einschl. Berufsqualifizierung der Lehrerschaft
- außerschulische Berufsbildung
- allgemeine Weiterbildung

in der Regierungserklärung vom 11. Juli 2007 formuliert.

Die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen dürfen nicht von der finanziellen und sozialen Situation der Eltern abhängen. Aus diesem Grund werden die Angebote in den Schulen Zug um Zug ausgebaut und verbessert.

Bildungschancen unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialer Stellung stellen die Grundlage für soziale Gerechtigkeit und eine erfolgreiche Entwicklung unserer Gesellschaft dar. Hier müssen auch die Schulen ihren Beitrag leisten, insbesondere bei der sozialen Integration.

Ein längeres gemeinsames Lernen ist dabei ein wichtiger Schritt. Der Weg zu "einer Schule für alle" soll in einem Schulentwicklungsplan erarbeitet werden.

In der Umsetzung erfolgt eine Konzentration auf die Quartiere, in denen besondere Handlungs- und Integrationsbedarfe oder besondere Problemlagen bestehen. Ein wirklicher und dauerhafter Erfolg gelingt nur, wenn das Ergebnis in der Fläche bzw. in der Summe besser wird und die Benachteiligten nach vorne gebracht werden.

In der beruflichen Bildung liegt ein Schwerpunkt in der Verbesserung der Berufsorientierung in der Sek. I und der Verbesserung des Übergangs zwischen der beruflichen Erstausbildung, der beruflichen Weiterbildung und der Durchlässigkeit zur hochschulischen Bildung.

Im Bereich der Weiterbildung sind die Aktivitäten der einzelnen Ressorts effektiv zu bündeln und die Förderstrukturen neu zu ordnen, um zu einem kostengünstigen, qualitativ verbesserten und transparenten Gesamtangebot zu kommen.

Ziele und Strategien des Produktplans für den Aufstellungszeitraum; Mittel-/ Langfristige Perspektiven:

In Konkretisierung der Strategie zur Anpassung der Leistungserstellung sind die begonnenen inhaltlichen Überprüfungen und angeschobenen Umbaumaßnahmen voranzubringen, also in der Regel Novellierung gesetzlicher Regelungen und sonstiger Ordnungsmittel, aber auch die Verteilung der Finanzmittel.

Die Beschlüsse zum Finanzplan (Haushaltskonsolidierung) und zur Gestaltung der Haushalte 2008 und 2009 sehen (in der Saldobetrachtung nach Abzug der Beträge für festgelegte Mehrleistungen) eine Reduzierung des gestaltbaren Mittelrahmens für den Produktplan vor, so dass in den einzelnen Produktbereichen und -gruppen Veränderungen im Leistungsumfang bzw. ggf. in der Form der Aufgabenerledigung und Umsteuerungen anzugehen sind.

¹ z.B. gesetzliche Vorgaben, produktplanrelevante Beschlüsse der Bremischen Bürgerschaft, des Senats sowie von Ausschüssen / Fachdeputationen etc.

Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	15.052	14.916	14.428	17.371	15.594
Investive Einnahmen	0	0	4.949	7.326	7.634
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	166	577
Gesamteinnahmen	15.052	14.916	19.377	24.863	23.805
Personalausgaben	285.368	286.488	288.481	284.408	293.690
Sonst. konsumtive Ausgaben	182.041	181.192	180.190	183.412	154.827
Zinsausgaben	0	0	0	63	1
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	28.916	27.806	19.677	24.959	25.628
Verrechnungen/Erstattungen	46.491	46.491	58.380	45.644	56.716
Gesamtausgaben	542.816	541.977	546.728	538.486	530.862
Saldo	-527.764	-527.061	-527.351	-513.623	-507.057
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	2,77	2,75	3,54	4,62	4,48
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	5.147,4	5.187,6	5.240,2	5.218,7	5.395,2
Personalbestand	4.444,2	4.717,9	4.976,0	5.193,1	5.309,4
=> Netto-Personalbedarf	703,2	469,7	264,2	25,6	85,8
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Verwaltungspersonalquote	4,8	4,8	4,8	0,0	0,0
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	7,2	5,5
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	39,5	31,1
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	63,8	52,6
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	55,0	46,2
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	5,0	3,6

C. Erläuterungen zu A-B

Kurzbeschreibung des Produktbereichs:

Leistungen des unterrichtenden und nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz konsumtiver und investiver Mittel in den Schulen der Stadtgemeinde Bremen zur Erfüllung ihres Auftrags gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz und der daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Strategische Ziele für den Aufstellungszeitraum:

- Aufrechterhaltung des Schulbetriebes (Schulverwaltung, Bewirtschaftung, Sachkosten für den Unterricht, für weitere Lernzeiten im Ganztagsbetrieb und in der verlässlichen Grundschule)
 - Fortschreibung eines Personalmixes in Grundschulen, Förderzentren und in der Sekundarstufe I durch eine Ausdifferenzierung in die Kernbereiche "Unterricht" (Lehrkräfte) und "unterrichtsergänzende und -unterstützende sowie sozial- und heilpflegerischer Maßnahmen"
 - Fortschreibung einer Innovations- und Qualitätsentwicklung, in der alle Maßnahmen der Standardsicherung (z.B. Vergleichsarbeiten), der Eigenverantwortung der Schulen, der internen und externen Evaluation und der Bildungsberichterstattung gezielt gesteuert werden
 - Systematische Personalentwicklung
 - Qualifizierung und Motivationsförderung sowie Nachwuchsförderung der Führungskräfte
 - Förderung der Mitverantwortung der Eltern und Schüler für den pfleglichen Umgang mit Lernmitteln
- Schulstrukturelle Weiterentwicklungen:
- Einrichtung weiterer Ganztagschulen
 - schrittweise Umwandlung offener Formen des Ganztagschulbetriebs in gebundene Formen
 - Ausbau der Integration von Bildungsgängen der Sekundarstufe I
 - Aufbau von schulstufenübergreifenden System- und Standortstrukturen, die längeres gemeinsames Lernen ermöglichen
 - Fortschreibung der Verkürzung des gymnasialen Bildungsganges auf 8 Jahre
 - Abbau einzügiger Bildungsgänge
 - Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufen und des beruflichen Schulwesens in Richtung auf regionale Bildungszentren
 - Aufbau stadtteilbezogener Vernetzung zwischen Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zur Umsetzung integrierter Handlungskonzepte, insbesondere in sozialen Brennpunkten
 - Aufbau eines Systems durchgängiger Sprachförderung
 - Verstärkung der Berufsvorbereitung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II
 - Ausbau der Bildungswege zur Hochschulreife über berufliche Bildungsgänge

Langfristige Perspektiven:

- Weiterentwicklung der Eigenverantwortung/Budgetierung von Schule (wirtschaftlich und inhaltlich) auf der Grundlage von Ziel- und Leistungsvereinbarungen
 - Effizienterer Ressourceneinsatz (Personal, Gebäude)
- Umsetzung von Maßnahmen zur Schulentwicklung mit den Zielen:
- Entkoppelung von sozialer Herkunft und Schulerfolg, - Verbesserung der Qualität von Schule
 - Weiterentwicklung integrativer Pädagogik und Unterrichtsorganisation
 - Reduzierung der Wiederholerquoten
 - Verzahnung der Aus- und Weiterbildung der beruflichen Schulen mit den Betrieben zur Steigerung des Ausbildungsplatzangebotes bei gleichzeitiger Rücknahme von Bildungsangeboten im Vollzeitbereich
 - Senkung der Betriebskosten durch Standortoptimierungen im Schulbereich

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	3.031	2.896	2.650	2.570	2.815
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	3.959	6.983	6.769
Gesamteinnahmen	3.031	2.896	6.609	9.553	9.584
Personalausgaben	232.751	233.797	238.468	239.797	251.418
Sonst. konsumtive Ausgaben	40.773	41.491	43.232	44.549	30.249
Zinsausgaben	0	0	0	63	1
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	9.338	9.338	10.830	14.713	16.691
Verrechnungen/Erstattungen	45.215	45.215	56.996	44.718	55.529
Gesamtausgaben	328.077	329.841	349.526	343.840	353.888
Saldo	-325.046	-326.945	-342.917	-334.287	-344.304
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,92	0,88	1,89	2,78	2,71
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	4.747,2	4.769,7	4.818,5	4.811,2	4.941,3
Personalbestand	4.122,7	4.371,4	4.601,0	4.789,4	4.895,5
=> Netto-Personalbedarf	624,4	398,4	217,5	21,8	45,8
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Verwaltungspersonalquote	4,8	4,8	4,8	0,0	0,0
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	6,5	5,1
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	40,3	31,2
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	64,7	53,3
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	57,6	47,9
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	4,8	3,6

C. Erläuterungen zu 1. A-B

2. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	51.503,000	52.074,000	52.865,000	53.390,000	54.690,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	5.864,000	6.051,000	6.198,000	5.944,000	5.634,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	15.016,000	14.892,000	14.588,000	14.337,000	13.932,000
KLV an allg. bildenden Schulen *	[ST]	2.137,000	2.173,000	2.180,000	2.224,000	2.303,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	[ST]	294,000	305,000	310,000	298,000	282,000
KLV im Teilzeitbereich	[ST]	733,000	727,000	712,000	688,000	692,000
Schüler-Lehrer-Relation	[PRS]	17,200	17,400	17,600	17,600	17,500
Wiederholerquote	[%]	2,50	2,60	3,00	2,60	2,60
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]		0,00	4.100,00	4.060,00	4.200,00
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]		0,00	490,00	550,00	500,00
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	4.200,00	4.155,00			
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	500,00	500,00			
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	9.280,000	8.230,000			
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	[PRS]	7.080,000	5.830,000			

B. Erläuterungen zu 2.

KLV = Klassenverbände

*) ohne Gymnasiale Oberstufe

In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Die Kennzahlen "Schüler/innen in Ganztagschulen" und "Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen" werden ab 2008 zur Verdeutlichung der politischen Schwerpunktsetzung neu aufgenommen.

Die Kennzahlen "Personalausgaben pro Schüler" und "Sachausgaben pro Schüler" müssen aufgrund technischer Vorgaben vorübergehend doppelt abgebildet werden.

Produktgruppe: 21.01.01

Verantwortlich: Bothmann

Schulen der Primarstufe (UP)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen der Lehrkräfte in den Schulen der Primarstufe zur Erfüllung ihres Auftrages gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten, Entwicklung der verschiedenen Fähigkeiten (§18 Abs. 2 Brem.SchulG)
- Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch Unterricht, Erziehung und Schulleben
- Sprachförderung nach dem Übergang aus dem Elementarbereich
- Förderdiagnostische Beobachtungen zum Schulanfang
- Förderdiagnostik und Förderung
- Qualitätssicherung und Profilbildung
- Qualitätsentwicklung als Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung
- Verbindlicher Unterrichts- und Betreuungsrahmen von 8 - 13 Uhr (Verlässliche Grundschule)
- Integrierter Schulanfang
- Einrichtung jahrgangsübergreifender Klassen
- Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Kooperation mit den Förderzentren für Wahrnehmung und Entwicklung an einzelnen Standorten
- Einrichtung, Aufbau und Betreibung von Ganztagsgrundschulen in gebundener Form
- Einrichtung und Betreibung von Verbänden mit Schulen der Sekundarstufe I
- schrittweise Verlagerung des Einschulungstichtages mindestens auf den 30.09. des jeweiligen Geburtsjahres
- Durchführung von Vergleichsarbeiten
- Erfüllung einer jährlichen Fortbildungsverpflichtung für Lehrkräfte von 30 Lehrerwochenstunden

Auftragsgrundlage:

- § 18 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 6 und 9, 10, 12 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputation für Bildung
- Empfehlungen der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3210

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	40.186	40.114	42.468	43.028	46.469
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	40.186	40.114	42.468	43.028	46.469
Saldo	-40.186	-40.114	-42.468	-43.028	-46.469
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	846,4	846,4	881,4	894,3	937,2
Personalbestand	770,3	810,5	843,1	877,4	930,7
=> Netto-Personalbedarf	76,1	36,0	38,4	16,9	6,5
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	11,3	9,2
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	36,1	28,9
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	88,1	73,0
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	67,4	56,2
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	2,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Zu den kameralen Finanzdaten:

Enthalten sind nur die Kosten für die Lehrkräfte. Die Gesamtkosten für die Schulen des Primarbereichs ergeben sich aus den Produktgruppen 21.01.01 und 21.01.02.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
Anzahl Schüler/Innen Klasse 5+6	[PRS]	307,000	316,000	319,000	357,000			
Anzahl Klassenverbände Klassen 5+6	[ST]	17,000	18,000	18,000	19,000			
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	72,000	73,000	74,000	75,000	74,000		
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	17.077,000	17.518,000	17.980,000	18.455,000	19.034,000		
Schüler/Innen im Betr.Bereich Verl. GS	[PRS]	17.077,000	17.518,000	17.980,000	18.098,000	16.494,000		
Anzahl der Klassenverbände	[PRS]	777,000	798,000	817,000	842,000	863,000		
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	4.280,000	3.650,000	3.090,000	2.380,000	1.321,000		
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	[PRS]	4.280,000	3.650,000					
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen		Bremen	Hamburg	Berlin	BaWü	Bayern	Nieders.	NRW
S-L-R 2003/2004 Primarstufe	[PRS]	18,3	17,6	16,7	22,2	20,6	20,1	21,6
S-L-R 2004/2005 Primarstufe	[PRS]	18,7	17,8	17,2	21,6	20,4	20,1	21,6
S-L-R 2005/2006 Primarstufe	[PRS]	18,7	20,1	17,6	21,4	20,3	20,2	21,2
D. Erläuterungen zu 3. A-C								
<p>Förderzentren: in den genannten Schülerzahlen sind (rechnerisch) 5, 7 % Schüler und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf enthalten.</p> <p>In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.</p> <p>Die Vergleichskennzahlen stellen die S-L-R bezogen auf öffentliche und private Schulen der Bundesländer dar.</p>								

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	40.186	40.114
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	40.186	40.114
Saldo	0	0	-40.186	-40.114
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	846,4	846,4
Personalbestand	0,0	0,0	770,3	810,5
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	76,1	36,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anzahl Schüler/Innen Klasse 5+6 [PRS]			307,000	316,000
Anzahl Klassenverbände Klassen 5+6 [ST]			17,000	18,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]			4.280,000	3.650,000
Schüler/innen in Ganztagschulen [PRS]			4.280,000	3.650,000
Anzahl der Klassenverbände [PRS]			777,000	798,000
Anzahl der Schüler/Innen [PRS]			17.077,000	17.518,000
Schüler/Innen im Betr.Bereich Verl. GS [PRS]			17.077,000	17.518,000
Anzahl der Schulstandorte [ST]			72,000	73,000

D. Erläuterungen zu 4. A-C

Produktgruppe: 21.01.02

Verantwortlich: Bothmann

Schulen der Primarstufe (NUPSI)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen des Nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Schulen der Primarstufe gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch unterrichtsergänzende Angebote, Erziehung und Schulleben
- Sprachförderung nach dem Übergang aus dem Elementarbereich
- Förderdiagnostische Beobachtungen zum Schulanfang
- Förderdiagnostik und Förderung (LRS, Dyskalkulie, Leseintensivmaßnahmen)
- Regionale LRS-Förderkurse
- Verbindlicher Unterrichts- und Betreuungsrahmen von 8 - 13 Uhr (Verlässliche Grundschule)
- Muttersprachlicher Unterricht (Polnisch, Türkisch, Kurdisch)
- Einrichtung und Betreibung von Ganztagschulen
- Vorkurse für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
- Optimierung der personellen und sächlichen Ausgaben durch Stärkung der Eigenverantwortung der Einzelschulen
- Einrichtung von Netzwerken zwischen Grundschulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Auftragsgrundlage:

- § 18 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 6 und 9, 10, 12 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Empfehlungen der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3210; 3239

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	768	758	522	543	659
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	1.959	3.177	4.199
Gesamteinnahmen	768	758	2.481	3.720	4.858
Personalausgaben	6.612	6.863	7.137	7.167	6.636
Sonst. konsumtive Ausgaben	15.277	15.678	16.600	16.068	12.102
Zinsausgaben	0	0	0	63	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.386	2.186	3.421	3.560	6.400
Verrechnungen/Erstattungen	13.429	13.429	16.452	13.107	16.361
Gesamtausgaben	38.704	38.156	43.610	39.965	41.499
Saldo	-37.936	-37.398	-41.129	-36.245	-36.641
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	1,98	1,99	5,69	9,31	11,71
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	179,5	187,5	209,7	202,8	206,7
Personalbestand	172,4	179,4	186,6	192,6	203,8
=> Netto-Personalbedarf	7,1	8,1	23,1	10,2	2,9
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	5,5	3,6
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	22,7	17,4
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	96,4	80,9
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	97,8	83,0
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]	1.431,000	1.461,000	1.436,000		
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]	92.506,00	94.292,00	93.220,00		
Anzahl der Turnhallen [ST]	78,000	81,000	80,000		

D. Erläuterungen zu 2. A-C

In den kameralen Finanzdaten sind die Kosten für das Nichtunterrichtende Personal und die Sachkosten (Gebäude und Schulbetrieb) und die investiven Kosten für den Primarbereich enthalten.

Die Kapazitätsdaten enthalten die Flächen des Primarbereiches ohne den Kooperationsbereich SoS/SoL.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen	SJ 2006/07	SJ 2005/06	SJ 2004/05	SJ 2003/04	SJ 2002/03		
Unterrichtsausfall Primarbereich [%]	0,5	0,6	0,5	0,5	0,6		
D. Erläuterungen zu 3. A-C							
Kennzahlen siehe 21.01.01.							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	768	758
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	768	758
Personalausgaben	0	0	6.612	6.863
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	15.277	15.678
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	3.386	2.186
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	13.429	13.429
Gesamtausgaben	0	0	38.704	38.156
Saldo	0	0	-37.936	-37.398
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	179,5	187,5
Personalbestand	0,0	0,0	172,4	179,4
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	7,1	8,1
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008

D. Erläuterungen zu 4. A-C

--

Produktgruppe: 21.01.03

Verantwortlich: Sygusch

Förderzentren (UP)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen der Lehrkräfte in den Förderzentren zur Erfüllung ihres Auftrages gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Betreuung, Erziehung und Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Hinführung zu den bildungsgangspezifischen Abschlüssen. Beratung der allgemeinen Schule bei besonderem Förderbedarf und drohenden Behinderungen
- Integrierte sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern in allgemeinen Schulen und Kooperation von Förderzentrum und allgemeiner Schule
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Unterrichts-, Förderungs-, Beratungs- und Betreuungsangebots der Schulen
- Einrichtung und Betreibung von Förderzentren mit Ganztagsbetrieb
- Teilhabe der Kooperationslerngruppen der Förderzentren Wahrnehmung und Entwicklung am Ganztagsbetrieb der kooperierenden allgemeinen Schulen
- Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung
- Qualitätssicherung und Profilbildung
- Qualitätsentwicklung als Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung
- Erfüllung einer jährlichen Fortbildungsverpflichtung der Lehrkräfte von 30 Lehrerwochenstunden
- Überprüfung der Effizienz und Effektivität des Förderkonzeptes Sonderpädagogik

Auftragsgrundlage:

- Art. 27 Landesverfassung
- §§ 22 und 23 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 6, 9, 10, 12 und 35 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK
- Verordnung über die Sonderpädagogische Förderung in den öffentlichen Schulen

Zuzuordnende Kapitel:

3211

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	23.812	23.769	23.916	22.962	23.896
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	23.812	23.769	23.916	22.962	23.896
Saldo	-23.812	-23.769	-23.916	-22.962	-23.896
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	476,7	476,7	479,9	454,7	469,1
Personalbestand	421,2	437,3	451,3	455,0	453,8
=> Netto-Personalbedarf	55,5	39,3	28,6	- 0,3	15,3
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	10,6	8,5
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	26,4	19,9
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	76,0	62,4
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	47,5	38,5
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	2,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Zu den kameralen Finanzdaten:

Enthalten sind nur die Kosten für die Lehrkräfte. Die Gesamtkosten für die Förderzentren ergeben sich aus den Produktgruppen 21.01.03 und 21.01.04.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	20,000	20,000	20,000	20,000	20,000		
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	2.050,000	1.999,000	1.977,000	1.879,000	1.724,000		
Anzahl der Klassenverbände	[PRS]	245,000	240,000	240,000	239,000	224,000		
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	200,000	130,000					
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	[PRS]	200,000	130,000					
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen		Bremen	Hamburg	Berlin	BaWü	Bayern	Nieders.	NRW
S-L-R 2003/2004 SonderS Lernbehinderte	[PRS]	9,6	7,2	6,5	8,5	10,4	8,9	9,0
S-L-R 2004/2005 SonderS Lernbehinderte	[PRS]	8,8	7,2	6,0	8,2	6,5	8,6	9,1
S-L-R 2005/2006 SonderS Lernbehinderte	[PRS]	9,4	7,8	6,5	8,0	8,7	8,4	8,6
S-L-R 2003/2004 SonderS Sonstige	[PRS]	5,3	5,4	5,3	3,9	7,6	5,7	5,4
S-L-R 2004/2005 SonderS Sonstige	[PRS]	4,5	5,5	5,5	3,9	9,4	5,6	5,3
S-L-R 2005/2006 SonderS Sonstige	[PRS]	5,0	6,0	5,7	3,9	7,7	5,6	5,4
D. Erläuterungen zu 3. A-C								
Im Bereich der Förderzentren werden die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Klassenstufen 1-4 in den Grundschulen unterrichtet und gefördert.								
In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.								
Die Vergleichskennzahlen stellen die S-L-R bezogen auf öffentliche und private Schulen der Bundesländer dar.								

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	23.812	23.769
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	23.812	23.769
Saldo	0	0	-23.812	-23.769
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	476,7	476,7
Personalbestand	0,0	0,0	421,2	437,3
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	55,5	39,3
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]			200,000	130,000
Schüler/innen in Ganztagschulen [PRS]			200,000	130,000
Anzahl der Klassenverbände [PRS]			245,000	240,000
Anzahl der Schüler/Innen [PRS]			2.050,000	1.999,000
Anzahl der Schulstandorte [ST]			20,000	20,000
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktgruppe: 21.01.04

Verantwortlich: Sygusch

Förderzentren (NUPSI)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen des Nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Förderzentren gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Betreuung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Unterstützung des Unterrichtenden Personals bei der Hinführung zu den bildungsgangspezifischen Abschlüssen
- Beratung der allgemeinen Schule bei besonderem Förderbedarf und drohenden Behinderungen
- Integrierte sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern in allgemeinen Schulen und Kooperation von Förderzentrum und allgemeiner Schule
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Förderungs-, Beratungs- und Betreuungsangebots der Schulen
- Einrichtung und Betreibung von Förderzentren mit Ganztagsbetrieb
- Teilhabe der Kooperationslerngruppen der Förderzentren "Wahrnehmung und Entwicklung" am Ganztagsbetrieb der kooperierenden Schule
- Optimierung der personellen und sächlichen Ausgaben für die Schulen durch Stärkung der Eigenverantwortung der Einzelschulen
- Einrichtung von Netzwerken zwischen Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Auftragsgrundlage:

- Art. 27 Landesverfassung
- §§ 22 und 23 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 6, 9, 12 und 35 Brem.SchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK
- Verordnung über die Sonderpädagogische Förderung in den öffentlichen Schulen

Zuzuordnende Kapitel:

3211; 3239

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	19	19	91	31	63
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	1.030	0
Gesamteinnahmen	19	19	91	1.061	63
Personalausgaben	2.302	2.408	2.530	2.470	2.681
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.876	1.876	1.345	2.158	1.349
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	505	505	319	1.775	406
Verrechnungen/Erstattungen	2.214	2.214	3.200	2.088	2.968
Gesamtausgaben	6.897	7.003	7.394	8.491	7.404
Saldo	-6.878	-6.984	-7.303	-7.430	-7.341
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,28	0,27	1,23	12,50	0,85
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	49,9	52,1	56,1	54,8	63,3
Personalbestand	46,9	49,6	52,7	55,0	55,9
=> Netto-Personalbedarf	2,9	2,5	3,5	- 0,2	7,4
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	2,6	3,2
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	26,8	21,4
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	94,6	78,9
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	89,0	73,1
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]	15.344,00	16.149,00	15.789,00		
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]	271.000	292.000	287.000		
Anzahl der Turnhallen [ST]	18.000	20.000	20.000		

D. Erläuterungen zu 2. A-C

In den kameralen Finanzdaten sind die Kosten für das Nichtunterrichtende Personal und die Sachkosten (Gebäude und Schulbetrieb) und investiven Kosten für die Förderzentren enthalten.

Die Kapazitätsdaten beinhalten sämtliche Räume des Sonderschulbereichs - auch der Kooperationen - im Bereich P/Sek. I.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen	SJ 2006/07	SJ 2005/06	SJ 2004/05	SJ 2003/04	SJ 2002/03		
Unterrichtsausfall Förderzentren [%]	0,7	0,7	1,0	0,6	0,7		
D. Erläuterungen zu 3. A-C							
Kennzahlen siehe 21.01.03.							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	19	19
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	19	19
Personalausgaben	0	0	2.302	2.408
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	1.876	1.876
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	505	505
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	2.214	2.214
Gesamtausgaben	0	0	6.897	7.003
Saldo	0	0	-6.878	-6.984
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	49,9	52,1
Personalbestand	0,0	0,0	46,9	49,6
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	2,9	2,5
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008

D. Erläuterungen zu 4. A-C

--

Produktgruppe: 21.01.05

Verantwortlich: Dr. Buhse

Gesamtsch./Integr. Stadtteilsch. (UP)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen der Lehrkräfte in den Gesamtschulen und der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe zur Erfüllung ihres Auftrages gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Vermittlung einer gemeinsamen Grundbildung bei zunehmender Differenzierung
- Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch Unterricht, Erziehung und Schulleben
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Unterrichts-, Förderungs-, Beratungs- und Betreuungsangebots der Schulen
- Hinführung zum Gesamtschulabschluss mit den sich aus dem individuellen Leistungsprofil ergebenden Berechtigungen
- Hinführung zur Allgemeinen Hochschulreife
- Durchführung von Parallel- und Vergleichsarbeiten und teilzentralen Abschlussprüfungen
- Qualitätssicherung und Profilbildung
- Qualitätsentwicklung als Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung
- Erfüllung einer jährlichen Fortbildungsverpflichtung von 30 Lehrerwochenstunden
- Kooperation mit Förderzentren für Wahrnehmung und Entwicklung an einzelnen Standorten
- Ausbau, Einrichtung und Betreibung von Ganztagschulen
- Einrichtung und Betreibung von Verbänden mit Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe II

Auftragsgrundlage:

- § 20 Abs. 4 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 8, 9 und 10, 12 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3214

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	28.725	28.762	30.663	25.771	23.580
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	28.725	28.762	30.663	25.771	23.580
Saldo	-28.725	-28.762	-30.663	-25.771	-23.580
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	566,6	566,6	598,6	493,6	470,6
Personalbestand	425,9	451,4	471,0	487,2	444,7
=> Netto-Personalbedarf	140,7	115,1	127,5	6,4	25,9
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	4,5	3,3
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	40,4	30,7
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	58,0	47,9
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	48,3	40,7
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	2,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Zu den kameralen Finanzdaten:

Enthalten sind nur die Kosten für die Lehrkräfte. Die Gesamtkosten für die Gesamtschulen ergeben sich aus den Produktgruppen 21.01.05 und 21.01.06.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	13,000	13,000	13,000	13,000	10,000		
Anzahl der Schüler/Innen GyO	[PRS]	365,000	365,000	362,000	292,000			
Anzahl der Hauptschüler/Innen	[PRS]		213,000	496,000	724,000			
Anzahl Gym-Schüler/Innen (5-10)	[PRS]		292,000	302,000	441,000			
Anzahl der Realschüler/Innen	[PRS]		191,000	535,000	1.020,000			
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	8.064,000	7.678,000	7.078,000	6.334,000	4.642,000		
Anzahl der Klassenverbände	[PRS]	388,000	388,000	370,000	380,000	313,000		
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	1.800,000	1.700,000					
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	[PRS]	700,000	500,000					
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen		Bremen	Hamburg	Berlin	BaWü	Bayern	Nieders.	NRW
S-L-R 2003/2004 GS Kl. 5-10	[PRS]	14,8	13,9	12,4	12,8	16,2	12,8	15,3
S-L-R 2004/2005 GS Kl. 5-10	[PRS]	14,2	14,0	12,4	12,9	15,9	13,7	15,5
S-L-R 2005/2006 GS Kl. 5-10	[PRS]	14,5	15,1	12,2	12,6	15,5	14,3	15,4
D. Erläuterungen zu 3. A-C								
<p>Die Kennzahl "Gyo Schüler/Innen" bezieht sich auf die Gymnasiale Oberstufe an der Integrierten Stadtteilschule am Leibnizplatz. Aufgrund der schulstrukturellen Änderungen ab dem Schuljahr 04/05 sind vorherige Schulzentren der Sekundarstufe I zu Integrierten Stadtteilschulen umgewandelt worden. Die bisherigen Haupt-, Real- und Gymnasialklassen laufen mit dem Schuljahr 2009/2010 aus.</p> <p>In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.</p> <p>Die Vergleichskennzahlen stellen die S-L-R bezogen auf öffentliche und private Schulen der Bundesländer dar.</p>								

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	28.725	28.762
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	28.725	28.762
Saldo	0	0	-28.725	-28.762
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	566,6	566,6
Personalbestand	0,0	0,0	425,9	451,4
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	140,7	115,1
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]			700,000	500,000
Schüler/innen in Ganztagschulen [PRS]			1.800,000	1.700,000
Anzahl der Klassenverbände [PRS]			388,000	388,000
Anzahl der Schüler/Innen [PRS]			8.064,000	7.678,000
Anzahl der Hauptschüler/Innen [PRS]				213,000
Anzahl der Realschüler/Innen [PRS]				191,000
Anzahl Gym-Schüler/Innen (5-10) [PRS]				292,000
Anzahl der Schüler/Innen GyO [PRS]			365,000	365,000
Anzahl der Schulstandorte [ST]			13,000	13,000

D. Erläuterungen zu 4. A-C

Produktgruppe: 21.01.06

Verantwortlich: Dr. Buhse

Gesamtsch./Integr. Stadtteilsch. (NUPSI)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen des Nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Gesamtschulen und der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Vermittlung einer gemeinsamen Grundbildung bei zunehmender Differenzierung. Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch Erziehung und Schulleben
- Optimierung der personellen und sächlichen Ausgaben für die Schulen durch Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Einzelschulen
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Förderungs-, Beratungs- und Betreuungsangebots der Schulen
- Einrichtung, Ausbau und Betreibung von Ganztagschulen
- Kooperation mit Förderzentren für Wahrnehmung und Entwicklung an einzelnen Standorten
- Einrichtung von Netzwerken zwischen Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Auftragsgrundlage:

- § 20 Abs. 4 Brem SchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 8, 9, 10 und 12 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3214

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	347	328	36	209	45
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	500	700	762
Gesamteinnahmen	347	328	536	909	807
Personalausgaben	2.137	2.200	2.368	2.019	1.836
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.979	5.079	4.402	5.409	3.334
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	758	758	1.005	1.837	1.839
Verrechnungen/Erstattungen	4.860	4.860	4.472	4.560	4.397
Gesamtausgaben	12.734	12.897	12.247	13.825	11.406
Saldo	-12.387	-12.569	-11.711	-12.916	-10.599
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	2,72	2,54	4,38	6,58	7,08
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	60,2	62,9	70,1	62,6	68,1
Personalbestand	44,8	47,5	49,6	52,1	49,9
=> Netto-Personalbedarf	15,4	15,4	20,5	10,6	18,2
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	4,4	3,8
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	40,2	24,5
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	94,2	77,6
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	87,1	73,6
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]	47.865,00	48.029,00	48.029,00		
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]	727,000	732,000	732,000		
Anzahl der Turnhallen [ST]	39,000	39,000	39,000		

D. Erläuterungen zu 2. A-C

In den kameralen Finanzdaten sind die Kosten für das Nichtunterrichtende Personal und die Sachkosten (Gebäude und Schulbetrieb) und investiven Kosten für den Gesamtschulbereich enthalten.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen	SJ 2006/07	SJ 2005/06	SJ 2004/05	SJ 2003/04	SJ 2002/03		
Unterrichtsausfall Gesamtschulen [%]	4,1	4,0	3,7	3,3	4,1		
D. Erläuterungen zu 3. A-C							
Kennzahlen siehe 21.01.05.							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	347	328
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	347	328
Personalausgaben	0	0	2.137	2.200
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	4.979	5.079
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	758	758
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	4.860	4.860
Gesamtausgaben	0	0	12.734	12.897
Saldo	0	0	-12.387	-12.569
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	60,2	62,9
Personalbestand	0,0	0,0	44,8	47,5
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	15,4	15,4
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008

D. Erläuterungen zu 4. A-C

--

Produktgruppe: 21.01.07

Verantwortlich: Wassener

Schulzentren der Sekundarstufe I (UP)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen der Lehrkräfte in den Schulen der Sekundarstufe I zur Erfüllung ihres Auftrages gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Vermittlung einer allgemeinen Grundbildung
- Hinführung zu den bildungsgangspezifischen Abschlüssen
- Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch Unterricht, Erziehung und Schulleben
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Unterrichts-, Förderungs-, Beratungs- und Betreuungsangebotes der Schulen
- Qualitätssicherung und Profilbildung
- Qualitätsentwicklung als Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung
- Erfüllung einer jährlichen Fortbildungsverpflichtung von 30 Lehrerwochenstunden
- Durchführung von Parallel- und Vergleichsarbeiten und teilzentralen Abschlussprüfungen
- Umsetzung der Verkürzung des gymnasialen Bildungsgangs
- Entwicklung der abschlussbezogenen Profile der Sekundarschule
- Entwicklung und Durchführung der Praxisphasen in der Sekundarschule
- Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung
- Fachleistungsdifferenzierung in den Jahrgangsstufen 7 und 8 der Sekundarschule
- Wahlpflichtkurse in den Jahrgangsstufen 6 bis 10 der Sekundarschule und 8 und 9 des Gymnasiums
- Einrichtung, Aufbau und Betreibung von Ganztagschulen
- Abbau von Wiederholerquoten
- Kooperation mit Förderzentren für Wahrnehmung und Entwicklung an einzelnen Standorten
- Einrichtung und Betreibung von Verbänden mit Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe II

Auftragsgrundlage:

- § 20 BremSchulG (i.V.m. §§ 4 bis 14 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3215

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	39.108	39.198	39.638	44.750	52.439
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	39.108	39.198	39.638	44.750	52.439
Saldo	-39.108	-39.198	-39.638	-44.750	-52.439
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	777,6	777,6	778,1	871,2	1.032,9
Personalbestand	733,1	781,1	826,2	861,2	956,0
=> Netto-Personalbedarf	44,4	- 3,5	- 48,1	9,9	77,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	3,4	3,2
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	46,0	34,6
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	58,8	48,3
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	56,3	45,7
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	2,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Zu den kameralen Finanzdaten:

Enthalten sind nur die Kosten für die Lehrkräfte. Die Gesamtkosten für die Schulen der Sekundarstufe I ergeben sich aus den Produktgruppen 21.01.07 und 21.01.08.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
Anzahl Schüler/Innen der Sekundarschule	[PRS]	5.585,000	4.746,000	3.812,000	2.814,000			
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	18,000	18,000	19,000	19,000	22,000		
Anzahl der Schüler/Innen der SEK I	[PRS]	11.155,000	12.233,000	12.706,000	13.228,000	17.248,000		
Anzahl der Hauptschüler/Innen	[PRS]		516,000	1.193,000	1.942,000	3.266,000		
Anzahl der Realschüler/Innen	[PRS]		800,000	1.790,000	2.799,000	4.860,000		
Anzahl Gym-Schüler/Innen (5-10)	[PRS]	5.570,000	6.171,000	5.911,000	5.673,000	4.906,000		
Anzahl der Klassenverbände	[PRS]	530,000	540,000	550,000	555,000	733,000		
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	2.400,000	2.200,000	1.900,000	3.900,000	2.601,000		
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	[PRS]	1.400,000	1.100,000					
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen		Bremen	Hamburg	Berlin	BaWü	Bayern	Nieders.	NRW
S-L-R 2004/2005 Sekundarschule Kl. 5-10	[PRS]	17,4	11,8	-	-	-	13,8	-
S-L-R 2005/2006 Sekundarschule Kl. 5-10	[PRS]	12,1	13,0	-	-	-	-	-
S-L-R 2004/2005 Hauptschule Kl. 5-10	[PRS]	14,6	13,8	9,2	13,7	14,6	14,3	15,2
S-L-R 2005/2006 Hauptschule Kl. 5-10	[PRS]	14,9	14,7	9,3	13,5	14,4	13,8	14,8
S-L-R 2004/2005 Realschule Kl. 5-10	[PRS]	19,4	14,7	15,8	19,2	18,8	19,1	21,0
S-L-R 2005/2006 Realschule Kl. 5-10	[PRS]	20,0	15,9	15,6	19,2	18,8	19,2	20,7
S-L-R 2004/2005 Gymnasium Kl. 5-10	[PRS]	19,9	17,2	17,3	17,3	17,2	18,6	20,2
S-L-R 2005/2006 Gymnasium Kl. 5-10	[PRS]	19,6	18,2	17,1	17,1	16,8	19,0	20,2

D. Erläuterungen zu 3. A-C

Aufgrund der schulstrukturellen Änderungen ab dem Schuljahr 04/05 wurde ab Klasse 5 die Sekundarschule eingeführt. Im Übergangszeitraum sind daher bei den Kennzahlen Abweichungen unumgänglich. Die bisherigen Haupt- und Realklassen laufen mit dem Schuljahr 2009/2010 aus.

In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Die Vergleichskennzahlen stellen die S-L-R bezogen auf öffentliche und private Schulen der Bundesländer dar.

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	39.108	39.198
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	39.108	39.198
Saldo	0	0	-39.108	-39.198
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	777,6	777,6
Personalbestand	0,0	0,0	733,1	781,1
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	44,4	- 3,5
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anzahl Schüler/Innen der Sekundarschule [PRS]			5.585,000	4.746,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]			1.400,000	1.100,000
Schüler/innen in Ganztagschulen [PRS]			2.400,000	2.200,000
Anzahl der Klassenverbände [PRS]			530,000	540,000
Anzahl der Schüler/Innen der SEK I [PRS]			11.155,000	12.233,000
Anzahl der Hauptschüler/Innen [PRS]				516,000
Anzahl der Realschüler/Innen [PRS]				800,000
Anzahl Gym-Schüler/Innen (5-10) [PRS]			5.570,000	6.171,000
Anzahl der Schulstandorte [ST]			18,000	18,000
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktgruppe: 21.01.08

Verantwortlich: Wassener

Schulzentren der Sekundarstufe I (NUPSI)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen des Nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Schulen der Sekundarstufe I gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch unterrichtsergänzende Angebote, Erziehung und Schulleben
- Optimierung der personellen und sächlichen Ausgaben für die Schulen durch Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Einzelschulen
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Förderungs-, Beratungs- und Betreuungsangebotes der Schulen
- Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung
- Einrichtung, Ausbau und Betreibung von Ganztagschulen
- Kooperation mit den Förderzentren für Wahrnehmung und Entwicklung an einzelnen Standorten
- Einrichtung von Netzwerken zwischen Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Auftragsgrundlage:

- § 20, Abs.1 BremSchulG (i.V.m. §§ 4 bis 14 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3215; 3239

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	391	391	134	191	292
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	1.500	750	1.256
Gesamteinnahmen	391	391	1.634	941	1.548
Personalausgaben	2.186	2.250	2.333	2.045	2.425
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.755	9.972	11.603	10.637	8.122
Zinsausgaben	0	0	0	0	1
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.599	3.799	4.735	4.736	5.155
Verrechnungen/Erstattungen	11.636	11.636	15.811	11.644	14.891
Gesamtausgaben	26.176	27.657	34.482	29.062	30.594
Saldo	-25.785	-27.266	-32.848	-28.121	-29.046
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	1,49	1,41	4,74	3,24	5,06
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	48,2	50,3	54,7	59,9	95,3
Personalbestand	47,8	52,1	54,6	59,9	66,3
=> Netto-Personalbedarf	0,4	- 1,8	0,2	0,0	29,1
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	0,5	0,4
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	40,0	31,7
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	96,8	81,3
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	92,5	77,1
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]	73.958,00	73.718,00	68.240,00		
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]	1.097,000	1.093,000	1.016,000		
Anzahl der Turnhallen [ST]	46,000	46,000	43,000		

D. Erläuterungen zu 2. A-C

In den kameralen Finanzdaten sind die Kosten für das Nichtunterrichtende Personal und die Sachkosten (Gebäude und Schulbetrieb) und investiven Kosten für den Sekundarbereich I enthalten.

Die Kapazitätsdaten enthalten auch die angemieteten Turnhallen.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen	SJ 2006/0	SJ 2005/0	SJ 2004/0	SJ 2003/0	SJ 2002/0		
Unterrichtsausfall SZ Sekundarstufe I [%]	4,0	4,6	4,4	4,2	4,5		
D. Erläuterungen zu 3. A-C							
Kennzahlen siehe 21.01.07.							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	391	391
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	391	391
Personalausgaben	0	0	2.186	2.250
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	9.755	9.972
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	2.599	3.799
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	11.636	11.636
Gesamtausgaben	0	0	26.176	27.657
Saldo	0	0	-25.785	-27.266
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	48,2	50,3
Personalbestand	0,0	0,0	47,8	52,1
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,4	- 1,8
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008

D. Erläuterungen zu 4. A-C

--

Produktgruppe: 21.01.09

Verantwortlich: Dr. Fiedler

Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (UP)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen der Lehrkräfte in den Schulen der Sekundarstufe II-Gymnasiale Oberstufe zur Erfüllung ihres Auftrages gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Vermittlung einer vertieften allgemeinen Grundbildung mit individueller Schwerpunktbildung als Studien- und Berufsvorbereitung durch ein System von verbindlichen und fakultativen Unterrichtsveranstaltungen
- Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch Unterricht, Erziehung und Schulleben
- Durchführung von Maßnahmen der Studien- und Berufsorientierung
- Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Unterrichts-, Förderungs-, Betreuungs- und Beratungsangebots der Schulen
- Umsetzung der Schulzeitverkürzung
- Vorbereitung und Durchführung des 5. Prüfungselements im Abitur
- Vorbereitung der Doppeljahrgangsstufen von 2009 bis 2011
- Gestaltung und Organisation der 10. Jahrgangsstufe als Scharnier zwischen den Sekundarstufen und den Bildungsgängen des gegliederten Systems
- Zusammenarbeit mit den Schulen des Sekundarbereichs I
- Qualitätssicherung und Profilbildung
- Qualitätsentwicklung als Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung
- Erfüllung einer jährlichen Fortbildungsverpflichtung von 30 Lehrerwochenstunden
- Einrichtung und Betreibung von Verbänden mit Schulen der Sekundarstufe I

Auftragsgrundlage:

- § 21 BremSchulG (i.V. m. §§ 4, 5, 8, 9, 10, 12 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3216

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	12.090	12.230	11.822	10.812	10.732
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	12.090	12.230	11.822	10.812	10.732
Saldo	-12.090	-12.230	-11.822	-10.812	-10.732
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	238,9	238,9	218,9	198,8	249,1
Personalbestand	156,1	172,6	191,2	210,0	200,7
=> Netto-Personalbedarf	82,8	66,3	27,6	- 11,2	48,4
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	3,8	2,1
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	66,2	53,6
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	35,7	27,6
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	51,1	43,2
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	2,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Zu den kamerale Finanzdaten:

Enthalten sind nur die Kosten für die Lehrkräfte. Die Gesamtkosten für den Sek. II Bereich - Gymnasiale Oberstufe ergeben sich aus den Produktgruppen 21.01.09 und 21.01.10.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	7,000	7,000	7,000	7,000	8,000		
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	3.893,000	2.855,000	2.855,000	2.722,000	2.983,000		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen		Bremen	Hamburg	Berlin	BaWü	Bayern	Nieders.	NRW
S-L-R 2003/2004 Gymnasium Jg. 11-13	[PRS]	13,4	13,2	11,9	12,7	12,0	12,5	14,1
S-L-R 2004/2005 Gymnasium Jg. 11-13	[PRS]	13,6	14,1	12,3	13,1	12,8	13,5	14,5
S-L-R 2005/2006 Gymnasium Jg. 11-13	[PRS]	14,0	14,8	12,6	13,4	13,2	13,8	14,7
D. Erläuterungen zu 3. A-C								
<p>In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.</p> <p>Die Vergleichskennzahlen stellen die S-L-R bezogen auf öffentliche und private Schulen der Bundesländer dar.</p>								

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	12.090	12.230
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	12.090	12.230
Saldo	0	0	-12.090	-12.230
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	238,9	238,9
Personalbestand	0,0	0,0	156,1	172,6
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	82,8	66,3
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anzahl der Schüler/Innen [PRS]			3.893,000	2.855,000
Anzahl der Schulstandorte [ST]			7,000	7,000

D. Erläuterungen zu 4. A-C

Produktgruppe: 21.01.10

Verantwortlich: Dr. Fiedler

Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (NUPSI)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen des Nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Schulen der Sekundarstufe II-Gymnasiale Oberstufe gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch Erziehung und Schulleben
- Optimierung der personellen und sächlichen Ausgaben für die Schulen durch Stärkung der Eigenverantwortung der Einzelschulen
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Förderungs-, Beratungs- und Betreuungsangebots der Schulen
- Zusammenarbeit mit den Schulen des Sekundarbereichs I und den beruflichen Schulen

Auftragsgrundlage:

- § 21 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 8, 9, 10, 12 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3216

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	586	607	719	722	783
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	586	607	719	722	783
Saldo	-586	-607	-719	-722	-783
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	16,4	17,2	21,0	21,2	27,7
Personalbestand	15,8	16,8	19,1	20,0	21,8
=> Netto-Personalbedarf	0,6	0,4	1,9	1,2	5,9
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	48,8	34,3
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	89,7	73,7
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	86,6	71,3
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die konsumtiven und investiven Einnahmen und Ausgaben für die Gymnasiale Oberstufe sind in der Produktgruppe 21.01.12 (Berufliche Schulen) enthalten. Die Kapazitätsdaten der Gymnasialen Oberstufen an Sek. II-Zentren sind bei der PG 21.01.12 zu ersehen.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen	SJ 2006/0	SJ 2005/0	SJ 2004/0	SJ 2003/0	SJ 2002/0		
Unterrichtsausfall SEK II/GYO [%]	3,5	3,6	3,3	3,2	4,2		
D. Erläuterungen zu 3. A-C							
Kennzahlen siehe 21.01.09.							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	586	607
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	586	607
Saldo	0	0	-586	-607
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	16,4	17,2
Personalbestand	0,0	0,0	15,8	16,8
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,6	0,4
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktgruppe: 21.01.11

Verantwortlich: Platter

Schulen d. Sek.-Stufe II-BS (UP)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen der Lehrkräfte in den Schulen der Sekundarstufe II - Berufliche Schulen zur Erfüllung ihres Auftrages gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Vermittlung allgemeiner und fachlicher Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung, der Berufsvorbereitung, der Vermittlung schulischer Abschlüsse und der berufsbezogenen Weiterqualifikation
- Hinführung zu berufsfeld-, bildungsgangspezifischen und weiterführenden Abschlüssen
- Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch Unterricht, Erziehung und Schulleben
- Innovative Veränderung der beruflichen Bildung in der Schule
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Unterrichts-, Förderungs- und Betreuungsangebots der Schulen
- Kooperation der Schulen mit allen an der beruflichen Bildung beteiligten Betrieben und Institutionen
- Entwicklung der Beruflichen Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren
- Ausbau der beruflichen Gymnasien und der Berufsoberschule
- Verstärkung der Lernortkooperation Schule - Betrieb
- Vergrößerung der Durchlässigkeit beruflicher Bildungswege: Durchgängigkeit von der Erstausbildung zum Studium

Auftragsgrundlage:

- §§ 25 bis 33 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 6, 8 und 9 BremSchulG)
- §§ 7 (und weitere) BBiG
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK und des BMWi

Zuzuordnende Kapitel:

3216

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	44.710	44.852	44.440	47.976	49.277
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	44.710	44.852	44.440	47.976	49.277
Saldo	-44.710	-44.852	-44.440	-47.976	-49.277
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	870,3	870,3	839,3	900,6	810,9
Personalbestand	774,4	824,6	876,6	917,4	911,5
=> Netto-Personalbedarf	95,9	45,7	- 37,2	- 16,7	- 100,6
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	5,5	4,1
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	43,9	33,7
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	38,0	30,7
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	40,4	34,0
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	2,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Zu den kameralen Finanzdaten:

Enthalten sind nur die Kosten für die Lehrkräfte. Die Gesamtkosten für den Sek. II Bereich (Berufliche Schulen) ergeben sich aus den Produktgruppen 21.01.11 und 21.01.12.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	17,000	17,000	17,000	17,000	17,000		
Anzahl der Schüler/Innen in Teilzeit	[PRS]	15.016,000	14.892,000	14.588,000	14.337,000	13.932,000		
Anzahl der Schüler/Innen in Vollzeit	[PRS]	5.864,000	6.051,000	6.198,000	5.944,000	5.634,000		
Anzahl der Klassenverbände	[PRS]	1.027,000	1.032,000	1.022,000	986,000	974,000		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen		Bremen	Hamburg	Berlin	BaWü	Bayern	Nieders.	NRW
S-L-R 2003/2004 Berufliche Schulen	[PRS]	23,6	20,6	22,2	20,5	25,7	22,4	26,1
S-L-R 2004/2005 Berufliche Schulen	[PRS]	24,4	21,4	22,4	20,2	26,4	21,2	26,0
S-L-R 2005/2006 Berufliche Schulen	[PRS]	24,1	23,0	21,9	20,0	26,3	22,1	25,8
D. Erläuterungen zu 3. A-C								
<p>In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.</p> <p>Die Vergleichskennzahlen stellen die S-L-R bezogen auf öffentliche und private Schulen der Bundesländer dar.</p>								

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	44.710	44.852
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	44.710	44.852
Saldo	0	0	-44.710	-44.852
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	870,3	870,3
Personalbestand	0,0	0,0	774,4	824,6
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	95,9	45,7
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anzahl der Klassenverbände [PRS]			1.027,000	1.032,000
Anzahl der Schüler/Innen in Teilzeit [PRS]			15.016,000	14.892,000
Anzahl der Schüler/Innen in Vollzeit [PRS]			5.864,000	6.051,000
Anzahl der Schulstandorte [ST]			17,000	17,000

D. Erläuterungen zu 4. A-C

Produktgruppe: 21.01.12

Verantwortlich: Platter

Schulen d. Sek.-Stufe II-BS (NUPSI)

Land und Stadtgemeinde

siehe hierzu auch Zusatzinformationen auf Seite 4

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen des Nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Schulen der Sekundarstufe II - Berufliche Schulen gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Mitwirkung bei der Vermittlung allgemeiner und fachlicher Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung, der Berufsvorbereitung und der berufsbezogenen Weiterqualifikation
- Förderung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule durch Erziehung und Schulleben
- Optimierung der personellen und sächlichen Ausgaben für die Schulen durch Stärkung der Eigenverantwortung der Einzelschulen (Pädagogische, personelle, organisatorische und wirtschaftliche Eigenverantwortung)
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Förderungs-, Beratungs- und Betreuungsangebotes der Schulen
- Kooperation mit der Sekundarstufe I und dem tertiären Bildungsbereich zur Verbesserung der Ausbildungs- und Berufsorientierung

Auftragsgrundlage:

- §§ 25 bis 33 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 6, 8 und 9 BremSchulG)
- §§ 7 (und weitere) BBiG
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK und des BMWi

Zuzuordnende Kapitel:

0201; 3216

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	1.489	1.383	1.851	1.583	1.721
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	1.326	552
Gesamteinnahmen	1.489	1.383	1.851	2.909	2.273
Personalausgaben	7.135	7.283	7.286	7.933	8.129
Sonst. konsumtive Ausgaben	6.137	6.137	7.469	7.411	4.172
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.523	1.523	1.010	1.493	1.988
Verrechnungen/Erstattungen	10.950	10.950	14.396	11.192	14.237
Gesamtausgaben	25.745	25.893	30.161	28.029	28.526
Saldo	-24.256	-24.510	-28.310	-25.120	-26.253
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	5,78	5,34	6,14	10,38	7,97
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	159,1	165,7	168,8	177,7	144,9
Personalbestand	149,6	157,1	165,6	172,6	175,9
=> Netto-Personalbedarf	9,5	8,6	3,2	5,0	- 31,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5			
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5			
Frauenquote	50,0	50,0			
Teilzeitquote	35,0	35,0			
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0			
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]	80.505,00	80.505,00	80.905,00		
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]	1.076.000	1.076.000	1.078.000		
Anzahl der Turnhallen [ST]	34.000	34.000	34.000		

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die kameralen Finanzdaten enthalten (außer den Personalkosten Lehrkräfte) alle Einnahmen/Ausgaben des Kapitels 3216 (d. h. SZ Sek. II, Berufl. Schulen und Erwachsenen Schule).

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen	SJ 2006/07	SJ 2005/06	SJ 2004/05	SJ 2003/04	SJ 2002/03		
Unterrichtsausfall SEK II / BS [%]	1,9	1,7	1,7	1,7	2,1		
D. Erläuterungen zu 3. A-C							
Kennzahlen siehe 21.01.11.							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	1.489	1.383
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	1.489	1.383
Personalausgaben	0	0	7.135	7.283
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	6.137	6.137
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	1.523	1.523
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	10.950	10.950
Gesamtausgaben	0	0	25.745	25.893
Saldo	0	0	-24.256	-24.510
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	159,1	165,7
Personalbestand	0,0	0,0	153,1	160,9
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	6,0	4,8
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008

D. Erläuterungen zu 4. A-C

--

Produktgruppe: 21.01.13

Verantwortlich: Dr. Fiedler

Durchgängige Gymnasien (UP)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen der Lehrkräfte in den durchgängigen Gymnasien zur Erfüllung ihres Auftrages gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Vermittlung einer allgemeinen Grundbildung mit individueller Schwerpunktbildung in den Jahrgangsstufen 5 bis 12 im verkürzten gymnasialen Bildungsgang (Gy 8) bzw. Jahrgangsstufen 9 bis 13 (Gy 9; bis 2012 auslaufend) und Studien- und Berufsvorbereitung durch ein System von verbindlichen und fakultativen Unterrichtsveranstaltungen in der Qualifikationsphase der GYO
- Erwerb des Mittleren Schulabschlusses und der Allgemeinen Hochschulreife
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Unterrichts-, Förderungs-, Betreuungs- und Beratungsangebots der Schulen, Qualitätssicherung und Profilbildung
- Durchführung von Maßnahmen der Studien- und Berufsorientierung in beiden Stufen
- Qualitätsentwicklung als Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung
- Erfüllung einer jährlichen Fortbildungsverpflichtung von 30 Lehrerwochenstunden
- Durchführung von Parallel- und Vergleichsarbeiten und teilzentralen Abschlussprüfungen
- Einrichtung, Aufbau und Betreibung von Ganztagschulen
- Umsetzung des verkürzten gymnasialen Bildungsganges in der Regelform
- Vorbereitung der Doppeljahrgangsstufen von 2009 bis 2011
- Gestaltung und Organisation der 10. Jahrgangsstufe als Scharnier zwischen den Sekundarstufen und den Bildungsgängen des gegliederten Systems
- Entwicklung und Durchführung des Wahlpflichtbereichs ab Jahrgangsstufe 8
- Kooperation mit Förderzentren für Wahrnehmung und Entwicklung an einzelnen Standorten

Auftragsgrundlage:

- §§ 20 Absatz 1 Punkt 2, 21 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 8, 9, 10 und 12 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3217

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	19.515	19.589	19.085	18.427	18.350
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	19.515	19.589	19.085	18.427	18.350
Saldo	-19.515	-19.589	-19.085	-18.427	-18.350
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	387,4	387,4	365,4	350,2	256,1
Personalbestand	303,8	327,2	350,1	361,3	351,9
=> Netto-Personalbedarf	83,6	60,2	15,4	- 11,1	- 95,8
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	10,3	7,6
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	49,4	40,6
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	46,7	36,3
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	53,9	44,1
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	2,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Zu den kameralen Finanzdaten:

Enthalten sind nur die Kosten für die Lehrkräfte. Die Gesamtkosten für die Durchgängigen Gymnasien ergeben sich aus den Produktgruppen 21.01.13 und 21.01.14.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	8,000	8,000	8,000	8,000	7,000		
Anzahl der Schüler/Innen 5-10	[PRS]	4.250,000	4.628,000	4.502,000	4.366,000	3.265,000		
Anzahl der Schüler/Innen GyO	[PRS]	3.847,000	3.299,000	3.269,000	3.084,000	2.578,000		
Anzahl der Klassenverbände 5-10	[ST]	157,000	167,000	163,000	158,000	118,000		
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	600,000	550,000					
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	[PRS]	500,000	450,000					
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen		Bremen	Hamburg	Berlin	BaWü	Bayern	Nieders.	NRW
S-L-R 2003/2004 Gymnasium Kl. 5-10	[PRS]	18,5	17,3	17,0	17,2	17,3	17,0	19,8
S-L-R 2004/2005 Gymnasium Kl. 5-10	[PRS]	19,9	17,2	17,3	17,3	17,2	18,6	20,2
S-L-R 2005/2006 Gymnasium Kl. 5-10	[PRS]	19,6	18,2	17,1	17,1	16,8	19,0	20,2
S-L-R 2003/2004 Gymnasium Kl. 11-13	[PRS]	13,4	13,2	11,9	12,7	12,0	12,5	14,1
S-L-R 2004/2005 Gymnasium Kl. 11-13	[PRS]	13,6	14,1	12,3	13,1	12,8	13,5	14,5
S-L-R 2005/2006 Gymnasium Kl. 11-13	[PRS]	14,0	14,8	12,6	13,4	13,2	13,8	14,7
D. Erläuterungen zu 3. A-C								
Bei den Kennzahlen bilden sich die schulstrukturellen Änderungen -Einrichtung von 5. und 6. Klassen an den durchgängigen Gymnasien- ab (Auflösung der Orientierungsstufen im Schuljahr 2004/2005).								
In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.								
Die Vergleichskennzahlen stellen die S-L-R bezogen auf öffentliche und private Schulen der Bundesländer dar.								

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	19.515	19.589
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	19.515	19.589
Saldo	0	0	-19.515	-19.589
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	387,4	387,4
Personalbestand	0,0	0,0	303,8	327,2
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	83,6	60,2
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]			500,000	450,000
Schüler/innen in Ganztagschulen [PRS]			600,000	550,000
Anzahl der Schüler/Innen 5-10 [PRS]			4.250,000	4.628,000
Anzahl der Schüler/Innen GyO [PRS]			3.847,000	3.299,000
Anzahl der Klassenverbände 5-10 [ST]			157,000	167,000
Anzahl der Schulstandorte [ST]			8,000	8,000
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktgruppe: 21.01.14

Verantwortlich: Dr. Fiedler

Durchgängige Gymnasien (NUPSI)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen des Nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den durchgängigen Gymnasien gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Optimierung der personellen und sächlichen Ausgaben für die Schulen durch Stärkung der Eigenverantwortung der Einzelschulen
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Förderungs-, Beratungs- und Betreuungsangebots der Schulen
- Einrichtung von Netzwerken zwischen Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe an einzelnen Standorten
- Abbau der Wiederholerquoten

Auftragsgrundlage:

- §§ 20 Abs. 1 Punkt 2, 21 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 8, 9, 10, 12 BremSchulG)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3217

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	18	18	16	14	35
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	18	18	16	14	35
Personalausgaben	330	339	267	358	346
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.750	2.750	1.814	2.866	1.169
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	568	568	340	1.312	904
Verrechnungen/Erstattungen	2.126	2.126	2.664	2.126	2.675
Gesamtausgaben	5.774	5.783	5.085	6.662	5.094
Saldo	-5.756	-5.765	-5.069	-6.648	-5.059
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,31	0,31	0,31	0,21	0,69
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	9,4	9,7	7,9	8,0	12,4
Personalbestand	8,3	8,7	9,0	9,6	9,8
=> Netto-Personalbedarf	1,1	1,0	- 1,2	- 1,6	2,6
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	2,5	2,1
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	22,3	22,6
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	100,0	82,3
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	79,2	69,9
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]	283,000	283,000	283,000		
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]	18.576,00	18.576,00	18.576,00		
Anzahl der Turnhallen [ST]	12,000	12,000	12,000		

D. Erläuterungen zu 2. A-C

In den kameralen Finanzdaten sind die Kosten für das Nichtunterrichtende Personal und die Sachkosten (Gebäude und Schulbetrieb) und investiven Kosten für die Durchgängigen Gymnasien enthalten.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen	SJ 2006/07	SJ 2005/06	SJ 2004/05	SJ 2003/04	SJ 2002/03		
Unterrichtsausfall durchgängige Gymn. [%]	2,7	2,6	3,1	3,5	3,6		
D. Erläuterungen zu 3. A-C							
Kennzahlen siehe 21.01.13.							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	18	18
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	18	18
Personalausgaben	0	0	330	339
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	2.750	2.750
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	568	568
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	2.126	2.126
Gesamtausgaben	0	0	5.774	5.783
Saldo	0	0	-5.756	-5.765
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	9,4	9,7
Personalbestand	0,0	0,0	8,3	8,7
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	1,1	1,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008

D. Erläuterungen zu 4. A-C

--

Produktgruppe: 21.01.15

Verantwortlich: Dr. Fiedler

Erw.-Schule/Abendschule (UP)

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.01

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen der Lehrkräfte in der Erwachsenenenschule zur Erfüllung ihres Auftrages gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Erwachsenengemäße Bildungswege zur Erreichung der Ziele von Sekundarschule (Haupt- und Realschule) und Gymnasium
- Hinführung zu den bildungsgangspezifischen Abschlüssen
- Durchführung von Externenprüfungen zur Erlangung allgemeinbildender Schulabschlüsse
- Optimierung der personellen und sächlichen Ausgaben für die Schule durch Stärkung der Eigenverantwortung der Schule
- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Unterrichts-, Förderungs- und Beratungsangebots der Schule
- Qualitätsentwicklung als Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung
- Erfüllung einer jährlichen Fortbildungsverpflichtung von 30 Lehrerwochenstunden

Auftragsgrundlage:

- §§ 24, 39 und 40 BremSchulG
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

3216

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	3.316	3.334	3.794	3.358	3.840
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.316	3.334	3.794	3.358	3.840
Saldo	-3.316	-3.334	-3.794	-3.358	-3.840
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	60,5	60,5	68,5	60,6	96,8
Personalbestand	48,3	51,5	54,4	58,0	62,6
=> Netto-Personalbedarf	12,2	9,0	14,1	2,6	34,2
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	61,3	43,1
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	50,5	43,1
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	39,6	30,9
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	2,0	2,0
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]	2.519,00	2.519,00	2.519,00		
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]	41,000	41,000	41,000		

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Konsumtive und investive Einnahmen und Ausgaben (siehe 21.01.11).

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	803,000	803,000	803,000	845,000	954,000
Anzahl der Klassenverbände	[PRS]	40,000	40,000	40,000	46,000	52,000
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
C. Vergleichskennzahlen		SJ 2006/0	SJ 2005/0	SJ 2004/0	SJ 2003/0	SJ 2002/0
Unterrichtsausfall Erwachsenenschule	[%]	1,6	1,4	1,6	1,5	1,7

D. Erläuterungen zu 3. A-C

In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt.
Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Die Anzahl der Klassenverbände bezieht sich nur auf die Abteilungen Haupt- und Realschule (nicht auf den Gymnasialen Bereich).

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	3.316	3.334
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	3.316	3.334
Saldo	0	0	-3.316	-3.334
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	60,5	60,5
Personalbestand	0,0	0,0	48,3	51,5
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	12,2	9,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anzahl der Klassenverbände [PRS]			40,000	40,000
Anzahl der Schüler/Innen [PRS]			803,000	803,000
Anzahl der Schulstandorte [ST]			1,000	1,000

D. Erläuterungen zu 4. A-C

Produktbereich: 21.02

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d.Stadtgem. Bremerhaven

Kurzbeschreibung des Produktbereichs:

Kostenerstattung des Landes Bremen an die Stadtgemeinde Bremerhaven für Personalausgaben der Lehrkräfte und zur Erfüllung von Landesaufgaben entsprechend Finanzaufweisungsgesetz.

Strategische Ziele für den Aufstellungszeitraum:

- Gleichwertige Versorgung (Lehrer) der Schulen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven

Langfristige Perspektiven:

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	85.699	83.630	81.650	81.216	82.483
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	85.699	83.630	81.650	81.216	82.483
Saldo	-85.699	-83.630	-81.650	-81.216	-82.483
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Verwaltungspersonalquote					
Beschäftigte unter 35 Jahre					
Beschäftigte über 55 Jahre					
Frauenquote					
Teilzeitquote					
Schwerbehindertenquote					
C. Erläuterungen zu 1. A-B					

2. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	12.177,000	12.423,000	12.637,000	12.772,000	13.288,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	1.625,000	1.669,000	1.675,000	1.451,000	1.618,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	3.621,000	3.650,000	3.655,000	3.727,000	3.674,000
KLV an allg. bildenden Schulen *	[ST]	494,000	504,000	509,000	514,000	541,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	[ST]	78,000	80,000	80,000	74,000	89,000
KLV im Teilzeitbereich	[ST]	210,000	211,000	211,000	213,000	
Schüler-Lehrer-Relation	[PRS]	16,200	16,400	16,600	16,900	17,100
Wiederholerquote	[%]	2,50	2,50	2,50	2,70	3,80
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]		0,00	4.100,00	4.180,00	4.200,00
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]		0,00	175,00	200,00	500,00
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	4.300,00	4.200,00			
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	175,00	175,00			
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	1.900,000	1.650,000			
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	[PRS]	1.500,000	1.250,000			

B. Erläuterungen zu 2.

KLV = Klassenverbände

*) ohne Gymnasiale Oberstufe

In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt.
Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Produktgruppe: 21.02.01

Verantwortlich: Moning

Kostenerst. PersAusg. Lehrkr. u. Sonst.

Land

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.02

Verantwortlich: Othmer

Öffentl. Schulen d.Stadtgem. Bremerhaven

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Kostenerstattung des Landes Bremen an die Stadtgemeinde Bremerhaven für Personalausgaben der Lehrkräfte entsprechend Finanzaufweisungsgesetz und zur Erfüllung von Landesaufgaben.

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Gleichwertige Versorgung mit Lehrkräften in den Schulen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven

Auftragsgrundlage:

- Bremisches Finanzaufweisungsgesetz (FZG)

Zuzuordnende Kapitel:

0201

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	85.699	83.630	81.650	81.216	82.483
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	85.699	83.630	81.650	81.216	82.483
Saldo	-85.699	-83.630	-81.650	-81.216	-82.483
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre					
Beschäftigte über 55 Jahre					
Frauenquote					
Teilzeitquote					
Schwerbehindertenquote					
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Siehe Anlage zum kameralem Haushalt zur Berechnung der Personalkostenerstattung für Lehrkräfte in Bremerhaven.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	38,000	38,000	39,000	39,000	39,000
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	17.423,000	17.742,000	17.967,000	17.950,000	18.580,000
Anzahl der Klassenverbände	[PRS]	782,000	795,000	800,000	801,000	
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
C. Vergleichskennzahlen						
D. Erläuterungen zu 3. A-C						
<p>Die Kennzahlen beziehen sich auf die öffentlichen Schulen in der Stadtgemeinde Bremerhaven.</p> <p>In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.</p>						

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	85.699	83.630	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	85.699	83.630	0	0
Saldo	-85.699	-83.630	0	0
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anzahl der Klassenverbände [PRS]	782,000	795,000		
Anzahl der Schüler/Innen [PRS]	17.423,000	17.742,000		
Anzahl der Schulstandorte [ST]	38,000	38,000		
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktbereich: 21.03

Verantwortlich: Othmer

Sonstige Bildungseinrichtungen

Kurzbeschreibung des Produktbereichs:

Zuschuss zu den Leistungen der Träger privater Schulen im Lande Bremen zur Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz und Privatschulgesetz, Leistungen des Berufsbildungswerks im Rahmen der berufsschulischen Ausbildung behinderter Jugendlicher

Strategische Ziele für den Aufstellungszeitraum:

Einbeziehung der Privatschulen in verbindliche Elemente der Qualitätssicherung:
Vergleichsarbeiten, teilzentrale Abschlussprüfungen

Langfristige Perspektiven:

Beibehaltung des erreichten Niveaus

Sonstige Bildungseinrichtungen

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	915	915	832	1.091	1.251
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	915	915	832	1.091	1.251
Personalausgaben	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	22.249	22.249	22.693	22.133	19.040
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	22.249	22.249	22.693	22.133	19.040
Saldo	-21.334	-21.334	-21.861	-21.042	-17.789
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	4,11	4,11	3,67	4,93	6,57
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	4,7	4,7	4,9
Personalbestand	0,0	0,0	3,9	4,1	4,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,7	0,6	0,9
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Verwaltungspersonalquote	4,8	4,8	4,8	0,0	0,0
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	50,0	37,5
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	50,0	41,7
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	50,0	41,7
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	0,0	0,0

C. Erläuterungen zu 1. A-B

2. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schulstandorte Privatschulen (Land)	[ST]	18,000	18,000	17,000	17,000	16,000
Schüler/Innen an Privatschulen (Land)	[PRS]	6.584,000	6.508,000	6.349,000	6.156,000	5.920,000
Schüler/Innen an allg.bildend. Privatsch	[PRS]	5.556,000	5.480,000	5.321,000	5.128,000	4.908,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (HB)*	[ST]	200,000	195,000	190,000	182,000	178,000
Schüler/In allg.bild.Privatsch. (BHV)	[PRS]	1.028,000	1.028,000	1.028,000	1.028,000	1.012,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (BHV)	[ST]	41,000	41,000	41,000	43,000	41,000
Schüler/Innen am Berufsbildungswerk	[PRS]	440,000	440,000	440,000	458,000	447,000
KLV im Berufsbildungswerk	[ST]	40,000	40,000	41,000	37,000	41,000

B. Erläuterungen zu 2.

KLV = Klassenverbände

*) ohne Gymnasiale Oberstufe

In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt.
Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Produktgruppe: 21.03.01

Verantwortlich: Henschen

Privatschulen

Land und Stadtgemeinde

siehe hierzu auch Zusatzinformationen auf Seite 4

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.03

Verantwortlich: Othmer

Sonstige Bildungseinrichtungen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Zuschuss zu den Leistungen der Träger privater Schulen im Lande Bremen zur Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz und dem Privatschulgesetz

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

Ausführung des Brem. Privatschulgesetzes

Einbeziehung der Privatschulen in verbindliche Elemente der Qualitätssicherung:
Vergleichsarbeiten, teilzentrale Abschlussprüfungen

Auftragsgrundlage:

- Brem. Privatschulgesetz

Zuzuordnende Kapitel:

0201; 3239

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	18,000	18,000	17,000	17,000	16,000
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	6.584,000	6.508,000	6.349,000	6.156,000	5.920,000
Anzahl der Klassenverbände	[PRS]	241,000	236,000	231,000	225,000	
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
C. Vergleichskennzahlen						
D. Erläuterungen zu 3. A-C						
<p>In dieser Produktgruppe sind die allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft in den Kommunen des Landes Bremen aufgeführt.</p> <p>In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.</p>						

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	675	675	240	240
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	675	675	240	240
Personalausgaben	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	20.345	20.345	51	51
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	20.345	20.345	51	51
Saldo	-19.670	-19.670	189	189
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktgruppe: 21.03.02

Verantwortlich: Ewert

Berufsbildungswerk

Land

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.03

Verantwortlich: Othmer

Sonstige Bildungseinrichtungen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen zur Finanzierung der Ausgaben für die berufsschulische Ausbildung behinderter Jugendlicher

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Verwirklichung des Rechtes auf Bildung für behinderte Jugendliche in den Ausbildungsmaßnahmen des Berufsbildungswerkes und Erfüllung ihrer Verpflichtung zum Berufsschulbesuch
- Quantitative und qualitative Vergleichbarkeit der Schulversorgung mit den Standards öffentlicher beruflicher Schulen
- Bedarfsorientierter Zuschuss zum Ressourceneinsatz gemäß dem jährlichen Wirtschaftsplan
- Unterstützung des Berufsbildungswerkes bei der Erfüllung gesetzlich übertragener und vertraglich übernommener Aufgaben
- Transparenz und Vergleichbarkeit der Ausgaben und Leistungen mit denen der öffentlichen beruflichen Schulen

Auftragsgrundlage:

- Art. 29 Brem. Landesverfassung
- §§ 25 und 30 BremSchulG
- Vertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen (Land) und dem Berufsbildungswerk v. 18.9.1979

Zuzuordnende Kapitel:

0201

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.852	1.852	1.852	1.957	354
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.852	1.852	1.852	1.957	354
Saldo	-1.852	-1.852	-1.852	-1.957	-354
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre					
Beschäftigte über 55 Jahre					
Frauenquote					
Teilzeitquote					
Schwerbehindertenquote					
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
D. Erläuterungen zu 2. A-C					
Das Berufsbildungswerk erhält eine institutionelle Förderung.					

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl der Schulstandorte	[ST]	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Anzahl der Schüler/Innen in Teilzeit	[PRS]	440,000	440,000	440,000	458,000	447,000
Anzahl der Klassenverbände (TZ)	[ST]	40,000	40,000	41,000	37,000	
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
C. Vergleichskennzahlen						
D. Erläuterungen zu 3. A-C						
<p>In den Spalten "Planung 2008" und "Planung 2009" sind Prognosen für das Schuljahr 2008/2009 und das Schuljahr 2009/2010 dargestellt. Die Ist-Daten werden einmal jährlich im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.</p>						

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.852	1.852	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.852	1.852	0	0
Saldo	-1.852	-1.852	0	0
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anzahl der Klassenverbände (TZ) [ST]	40,000	40,000		
Anzahl der Schüler/Innen in Teilzeit [PRS]	440,000	440,000		
Anzahl der Schulstandorte [ST]	1,000	1,000		

D. Erläuterungen zu 4. A-C

Kurzbeschreibung des Produktbereichs:

Landesinstitut für Schule:

- Leistungen des Landesinstituts für Schule in den Bereichen Lehrerausbildung und -fortbildung, Schulentwicklung, Medienerziehung und -service, zentrale Abschlussarbeiten und Curriculumentwicklung
- Leistungen im Rahmen der schülerbezogenen Beratung

Sonstige schulbezogene Förderungen:

Aufwendungen und Zuschüsse für Leistungen der Schulen der Stadtgemeinde Bremen zur Erfüllung besonderer Aufgaben in Unterricht und Schulleben wie

- Schulsport, Sportprofile, Musikprofile
- Koordinierung großer Schülerwettbewerbe
- schulübergreifende Veranstaltungen zu Projekten der demokratischen und ästhetischen Erziehung
- Mittagessen und Schulfrühstück
- Modellversuche/EU-Projekte
- Schüleraustausch
- Sozialintegrative Fördermaßnahmen und unterrichtsergänzende Maßnahmen
- Mobile Schulausstattung
- Abbau der Wiederholerquote

Strategische Ziele für den Aufstellungszeitraum:

LIS:

Umsetzung des Leistungs- und Produktkataloges im Rahmen einer Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft und dem Landesinstitut für Schule

Sonstige schulbezogene Maßnahmen:

- Weiterführung des Programms "Ausstattung der Schulen im Bereich Informationstechnologie und Neue Medien"
- Weiterführung der Sondermaßnahmen zur Stützung der Innovation im Schulbereich nach aufgabenkritischer Wirkungsanalyse

Langfristige Perspektiven:

Verstärkte Ausrichtung des Dienstleistungsangebots des LIS entsprechend der tatsächlichen Nachfrage/Bedarfslage in den Schulen bei gleichzeitiger Umstellung der Budgetierung ("Einkauf nach Bedarf")

Schulbezogene Förderungen

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	1.633	1.632	1.502	4.314	2.803
Investive Einnahmen	0	0	0	256	2
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	166	577
Gesamteinnahmen	1.633	1.632	1.502	4.736	3.382
Personalausgaben	32.126	31.848	28.487	23.736	20.658
Sonst. konsumtive Ausgaben	13.782	14.040	13.069	15.617	9.644
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	18.117	17.007	7.595	8.501	7.102
Verrechnungen/Erstattungen	675	675	674	584	673
Gesamtausgaben	64.700	63.570	49.825	48.438	38.077
Saldo	-63.067	-61.938	-48.323	-43.702	-34.695
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	2,52	2,57	3,01	9,78	8,88
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	163,2	169,4	152,7	154,7	138,3
Personalbestand	108,6	118,2	130,3	139,4	145,6
=> Netto-Personalbedarf	54,6	51,3	22,3	15,3	- 7,2
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Verwaltungspersonalquote	4,8	4,8	4,8	0,0	0,0
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	21,5	16,6
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	22,7	26,3
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	55,1	44,9
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	28,5	25,5
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	12,9	9,3

C. Erläuterungen zu 1. A-B

2. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Teilnehmer/in an Qualifiz. u. Beratung	[PRS]	9.000,000	9.000,000	9.000,000	6.610,000	7.597,000
Anzahl der Modellversuche	[ST]	1,000	8,000	16,000	18,000	19,000
Ausgabe von Verleihmedien	[ST]	13.500,000	14.000,000	15.200,000	15.724,000	15.855,000
Abgänge Referendare	[PRS]	366,000	239,000	224,000	197,000	216,000
Nutzer der Bibliothek im LIS	[PRS]	10.500,000	10.500,000	10.500,000	10.403,000	10.679,000

B. Erläuterungen zu 2.

Die Modellversuche laufen nur bis 2009, da seit den 01.01.2007 der Bund Mittel für die neue Gemeinschaftsaufgabe "Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesen im nationalen Vergleich" den Ländern zur Verfügung stellt.

Produktgruppe: 21.04.02

Verantwortlich: Fleischer-Bickmann

Landesinstitut für Schule

Land und Stadtgemeinde

siehe hierzu auch Zusatzinformationen auf Seite 4

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.04

Verantwortlich: Othmer

Schulbezogene Förderungen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen des LIS

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Wahrnehmung von Aufgaben entsprechend der näheren Ausgestaltung in Ziel- und Leistungsvereinbarungen
 - Lehrerbildung -fortbildung
 - Schulentwicklung und Maßnahmen der Personalentwicklung
 - Entwicklung von Bildungsplänen
 - Qualitätssicherung und Innovationsförderung
 - Medienpädagogik und -didaktik
 - Schülerbezogene Beratung
 - Bibliothek für Lehrerinnen und Lehrer

Zur Durchführung der veränderten Steuerungsstruktur sind die geeigneten haushaltsrechtlichen Instrumente einzusetzen

Auftragsgrundlage:

- Lehrerbildungsgesetz der Senatorin für Bildung
- Ziel- und Leistungsvereinbarung mit der Senatorin für Bildung

Zuzuordnende Kapitel:

0230; 3230

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	115	114	113	124	245
Investive Einnahmen	0	0	0	0	2
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	115	114	113	124	247
Personalausgaben	14.971	15.380	14.905	14.048	14.826
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.093	1.107	1.148	1.282	1.242
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	64	64	64	167	264
Verrechnungen/Erstattungen	675	675	674	584	673
Gesamtausgaben	16.803	17.226	16.791	16.081	17.005
Saldo	-16.688	-17.112	-16.678	-15.957	-16.758
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,68	0,66	0,67	0,77	1,45
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	150,7	156,9	152,7	142,7	138,3
Personalbestand	99,1	108,6	120,2	133,2	145,6
=> Netto-Personalbedarf	51,6	48,4	32,5	9,4	- 7,2
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	4,0	3,5
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	47,7	40,7
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	49,7	40,1
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	35,1	30,6
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	6,0	5,4
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
D. Erläuterungen zu 2. A-C					

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Nutzer der Bibliothek im LIS	[PRS]	10.500,000	10.500,000	10.500,000	10.403,000	10.679,000
Medienverleih an Schulen	[ST]	1.000,000	1.200,000	1.650,000	1.705,000	1.726,000
Ausgabe von Verleihmedien	[ST]	13.500,000	14.000,000	15.200,000	15.724,000	15.855,000
Teilnehmer an Qualifizierung u. Beratung	[PRS]	9.000,000	9.000,000	9.000,000	6.610,000	7.597,000
Abgänge Referendare	[PRS]	366,000	239,000	224,000	197,000	216,000
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
C. Vergleichskennzahlen						
D. Erläuterungen zu 3. A-C						
<p>Die aufgeführten Kennzahlen stellen lediglich Ausschnitte aus dem Arbeitsbereich des LIS dar. Für Bereiche wie z. B. Suchtprävention, Schullaufbahnberatung, Schulpsychologischer Dienst und Curriculumentwicklung/Innovationsförderung können noch keine steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen genannt werden.</p>						

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	98	97	17	17
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	98	97	17	17
Personalausgaben	14.209	14.585	762	795
Sonst. konsumtive Ausgaben	865	876	227	231
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	62	62	2	2
Verrechnungen/Erstattungen	675	675	0	0
Gesamtausgaben	15.811	16.198	991	1.028
Saldo	-15.713	-16.101	-974	-1.011
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	136,9	142,6	13,8	14,4
Personalbestand	99,1	108,6	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	37,8	34,0	13,8	14,4
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008

D. Erläuterungen zu 4. A-C

--

Produktgruppe: 21.04.03

Verantwortlich: Bothmann

Sonst. schulische Leist. u. Fördermaßn.

Land und Stadtgemeinde

siehe hierzu auch Zusatzinformationen auf Seite 4

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.04

Verantwortlich: Othmer

Schulbezogene Förderungen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Aufwendungen und Zuschüsse für Leistungen von und für Schulen zur Erfüllung besonderer Aufgaben gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Förderung besonderer Angebote in Unterricht und Schulleben (Schulsport, musisch-kulturelle Bildung, Schulfahrten/Schullandheimaufenthalte, internationaler Schüleraustausch, Modellversuche, muttersprachliche Angebote, sonstige Förderangebote, etc.)
- Maßnahmen und Programme der Innovation und Kooperation
- Akquirierung von Drittmitteln über EU-Programme u.a.
- Optimierung der personellen und sächlichen Ausgaben der Schulen
- Mobilisierung von Mitteln und Möglichkeiten der Drittmittelfinanzierung bes. Maßnahmen
- Synergieeffekte durch Kooperationen
- Betreuung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler zur erfolgreichen Beteiligung am Unterricht

Auftragsgrundlage:

- §§ 3ff. BremSchulG
- §§ 3ff. Schulverwaltungsgesetz
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

0200; 0201; 0230; 3210; 3211; 3214; 3215; 3216; 3217; 3239; 3240

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	1.518	1.518	1.389	4.189	2.558
Investive Einnahmen	0	0	0	256	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	166	577
Gesamteinnahmen	1.518	1.518	1.389	4.611	3.135
Personalausgaben	17.155	16.469	13.583	9.688	5.832
Sonst. konsumtive Ausgaben	12.689	12.933	11.921	14.334	8.402
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	18.054	16.943	7.531	8.334	6.838
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	47.898	46.345	33.035	32.356	21.072
Saldo	-46.380	-44.827	-31.646	-27.745	-17.937
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	3,17	3,28	4,20	14,25	14,88
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	12,5	12,5	0,0	12,1	0,0
Personalbestand	9,5	9,6	10,2	6,2	0,0
=> Netto-Personalbedarf	3,0	2,9	- 10,2	5,9	0,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre		0,0	0,0	33,6	39,2
Beschäftigte über 55 Jahre		0,0	0,0	5,2	2,9
Frauenquote		0,0	0,0	59,0	53,5
Teilzeitquote		0,0	0,0	23,7	17,7
Schwerbehindertenquote		0,0	0,0	6,0	5,4
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Produktgruppe enthält alle Kosten der Schulen der Stadtgemeinde Bremen, die nicht direkt den einzelnen Schularten im Produktbereich 21.01. zugeordnet werden können, wie z. B. Schulsport, Modellversuche, internationaler Schüleraustausch, Schullandheimförderung, Zuschuss an die Stadtteilschule e. V., Schulfrühstück, Mittagessen in Ganztags- und Förderzentren u.a.

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
Anzahl der Modellversuche [ST]	1,000	8,000	16,000	18,000	19,000		
Anzahl der geförderten Schullandheime [ST]	14,000	14,000	14,000	14,000	14,000		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen							
D. Erläuterungen zu 3. A-C							
Die Finanzierung der Modellversuche über den Bund läuft aus.							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	661	661	857	857
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	661	661	857	857
Personalausgaben	18	51	17.137	16.418
Sonst. konsumtive Ausgaben	765	589	11.924	12.344
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	18.054	16.943
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	783	640	47.115	45.705
Saldo	-122	21	-46.258	-44.848
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	12,5	12,5
Personalbestand	0,0	0,0	9,5	9,6
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	3,0	2,9
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anzahl der Modellversuche [ST]			1,000	8,000
Anzahl der geförderten Schullandheime [ST]			14,000	14,000

D. Erläuterungen zu 4. A-C

Produktbereich: 21.05

Verantwortlich: Othmer

Schülerbezogene Förderungen

Kurzbeschreibung des Produktbereichs:

Personenbezogene Leistungen der Betreuung und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler in besonderen Bedarfslagen:

- Schüler-BAföG/Auslands-BAföG
- Schülerbeförderung
- Persönliche Assistenz
- Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schülerinnen und Schüler

Strategische Ziele für den Aufstellungszeitraum:

- Sozialpflegerische Unterstützung und Betreuung von behinderten Schülerinnen und Schülern zur Ermöglichung des Besuchs einer allgemeinen Schule
- Verzahnung der Leistungen des Sozial- und Bildungsbereichs zur Ermöglichung der Teilnahme von behinderten Schülerinnen und Schülern am Schulleben auch in der Verlässlichen Grundschule und in Ganztagschulen
- Nutzung von Synergieeffekten durch Vergabe der Maßnahmen im Behindertenbereich an freie Träger

Langfristige Perspektiven:

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	5.833	5.832	5.832	4.416	4.415
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5.833	5.832	5.832	4.416	4.415
Personalausgaben	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	14.940	15.085	15.166	14.030	6.837
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	14.940	15.085	15.166	14.030	6.837
Saldo	-9.107	-9.253	-9.334	-9.614	-2.422
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	39,04	38,66	38,45	31,48	64,58
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Verwaltungspersonalquote					
Beschäftigte unter 35 Jahre					
Beschäftigte über 55 Jahre					
Frauenquote					
Teilzeitquote					
Schwerbehindertenquote					
C. Erläuterungen zu 1. A-B					

2. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl der Fälle im Pers. Assist.Progr.	[PRS]	110,000	110,000	92,000	100,000	84,000
Anzahl der Betreuungsstd. im PA	[STD]	140.103,0	133.978,0	112.700,0	109.291,0	100.058,0
Anzahl d. Fälle i.d. Krankenpfl.-Assist.	[PRS]	154,000	154,000	144,000	146,000	141,000
Anzahl d.Std. i.d. Krankenpflege	[STD]	163.508,0	158.760,0	130.585,0	138.791,0	131.025,0
Schülerförderung (Inland), Geförderte	[PRS]	1.480,000	1.430,000	1.800,000	1.474,000	1.486,000
durchschn. Förderbetrag (Schüler Inland)	[EUR]	375,00	355,00	360,00	335,00	346,00
Auslandsförderung (Geförderte)	[PRS]	285,000	275,000	225,000	265,000	238,000
durchschn. Förderbetrag (Ausland)	[EUR]	695,00	660,00	700,00	630,00	588,00
Anz. d. beförderten beh. Schüler/innen	[PRS]	600,000	590,000	575,000	590,000	555,000
Anz. d. Beförder. behind. Schüler/innen	[ST]	113.050,000	110.920,000	107.850,000	111.510,000	101.718,000

B. Erläuterungen zu 2.

Produktgruppe: 21.05.01

Verantwortlich: von Lührte

Schüler BAföG

Land

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.05

Verantwortlich: Othmer

Schülerbezogene Förderungen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- a) Leistungen zur Förderung von Auszubildenden an Schulen und Einrichtungen im Sekundarbereich,
- b) Leistungen zur Förderung von Studierenden, Praktikanten und Schüler/innen für eine im Ausland besuchte Ausbildungsstätte

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Finanzielle Unterstützung zum Besuch weiterführender Schulen für Schülerinnen und Schüler, denen die dazu erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen
- Verbesserung der wirtschaftlichen Voraussetzungen und Bedingungen für die Verwirklichung des individuellen Bildungsanspruchs, Förderung von Chancengleichheit
- Der Leistungsumfang ist bundesgesetzlich festgelegt und daher nicht disponibel
- Nach den ausgebliebenen Anpassungen der Leistungsparameter in den vergangenen Jahren, ist nach dem Verfahrensstand des derzeit laufenden 22. BAföG-Änderungsgesetzes ab 2008 ein erheblicher Anstieg der Bedarfssätze und Elternfreibeträge neben weiteren Leistungsverbesserungen (Kinderbetreuungszuschlag und Ausweitung der Migrantenförderung) zu erwarten

Auftragsgrundlage:

- Bundesausbildungsförderungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel:

0201

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	5.833	5.832	5.832	4.416	4.415
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5.833	5.832	5.832	4.416	4.415
Personalausgaben	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	8.000	8.000	8.065	6.637	5.337
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	8.000	8.000	8.065	6.637	5.337
Saldo	-2.167	-2.168	-2.233	-2.221	-922
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	72,91	72,90	72,31	66,54	82,72
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre					
Beschäftigte über 55 Jahre					
Frauenquote					
Teilzeitquote					
Schwerbehindertenquote					
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
D. Erläuterungen zu 2. A-C					
Der Anschlag bezieht sich auf die Schülerförderung (Sekundarbereich II) und die Auslandsförderung (Studenten)					

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anträge Schülerförderung	[ST]	3.520,000	3.400,000	3.250,000	3.552,000	3.436,000
Geförderte Schüler	[PRS]	1.480,000	1.430,000	1.800,000	1.474,000	1.486,000
durch.Förderungsbetrag Schüler (Inland)	[ST]	375,000	355,000	360,000	335,000	346,000
Bafög-Auslandsförderung	[ST]	2.180,000	2.100,000	1.600,000	1.797,000	2.100,000
Auslandsförderung (Geförderte)	[PRS]	285,000	275,000	225,000	265,000	238,000
durchschn. Förderungsbetrag (Ausland)	[ST]	695,000	660,000	700,000	630,000	588,000
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
C. Vergleichskennzahlen						
D. Erläuterungen zu 3. A-C						

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	5.833	5.832	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5.833	5.832	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	8.000	8.000	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	8.000	8.000	0	0
Saldo	-2.167	-2.168	0	0
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anträge Schülerförderung [ST]	3.520,000	3.400,000		
Geförderte Schüler [PRS]	1.480,000	1.430,000		
durch.Förderungsbetrag Schüler (Inland) [ST]	375,000	355,000		
Bafög-Auslandsförderung [ST]	2.180,000	2.100,000		
Auslandsförderung (Geförderte) [PRS]	285,000	275,000		
durchschn. Förderungsbetrag (Ausland) [ST]	695,000	660,000		
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktgruppe: 21.05.02

Verantwortlich: Bothmann

Schülerbeförderung

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.05

Verantwortlich: Othmer

Schülerbezogene Förderungen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Beförderung von Schülerinnen und Schülern mit Schulbussen und Taxen sowie Übernahme von Fahrkosten bei Benutzung des ÖPNV

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Übernahme der Fahrkosten für sozialbedürftige oder wesentlich behinderte Schülerinnen und Schüler und für Schülerinnen und Schüler aus schulfernen Gebieten für den Weg von der Wohnung zur Schule und zurück
- Übernahme der Fahrkosten für den Weg zur nächstgelegenen geeigneten Schule für die o.g. Schülergruppen, um ihnen die Realisierung ihres Bildungsanspruches zu ermöglichen

Auftragsgrundlage:

- § 53 SGB XII
- § 6 BremSchulVerwG
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Richtlinien für die Übernahme von Fahrkosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Schülerinnen und Schüler allgemein bildender Schulen und bestimmter Förderzentren in der Stadtgemeinde Bremen vom 17.02.2005

Zuzuordnende Kapitel:

3211; 3239

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.140	2.230	2.301	2.448	668
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.140	2.230	2.301	2.448	668
Saldo	-2.140	-2.230	-2.301	-2.448	-668
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre					
Beschäftigte über 55 Jahre					
Frauenquote					
Teilzeitquote					
Schwerbehindertenquote					
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
D. Erläuterungen zu 2. A-C					

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anz. d. Beförderungen beh. Schüler/innen	[PRS]	113.050,000	110.920,000	107.850,000	111.510,000	101.718,000
Zahl d. zu beförd. behind. Schüler/innen	[PRS]	600,000	590,000	575,000	590,000	555,000
Anz.Beförd. Schüler/innen(schulf. Geb.)	[PRS]	19.950,000	18.800,000	20.790,000	17.788,000	19.134,000
Zahl zu beförd. Schüler/innen(schulf. G)	[PRS]	110,000	110,000	110,000	94,000	96,000
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
C. Vergleichskennzahlen						
D. Erläuterungen zu 3. A-C						

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	2.140	2.230
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	2.140	2.230
Saldo	0	0	-2.140	-2.230
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Anz. d. Beförderungen beh. Schüler/innen [PRS]			113.050,000	110.920,000
Zahl d. zu beförd. behind. Schüler/innen [PRS]			600,000	590,000
Anz. Beförd. Schüler/innen(schulf. Geb.) [PRS]			19.950,000	18.800,000
Zahl zu beförd. Schüler/innen(schulf. G) [PRS]			110,000	110,000
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktgruppe: 21.05.03

Verantwortlich: Hohenhinnebusch

Ass. f. behind. Schülerinnen u. Schüler

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.05

Verantwortlich: Othmer

Schülerbezogene Förderungen

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Personenbezogene Leistungen der sozialpflegerischen Betreuung und Unterstützung für behinderte Schülerinnen und Schüler

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Sozialpflegerische Betreuung und Unterstützung von körperbehinderten Schülerinnen und Schülern in der allgemeinen Schule, damit ein Schulbesuch überhaupt ermöglicht wird (SGB XII §§ 53 u. 54)
- Optimierung der personellen Ausgaben für die Schulen durch Vergabe der Maßnahme an einen freien Träger
- Sicherung und Stärkung der Leistungsfähigkeit des Schulpersonals

Auftragsgrundlage:

- Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG i.V.m. §§ 1 ff. Bremisches Behindertengleichstellungsgesetz
- Art. 27 Landesverfassung
- § 22 BremSchulG (i.V.m. §§ 4, 5, 6, 9, 12 und 35)
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung
- Verordnung über die Sonderpädagogische Förderung in den öffentlichen Schulen

Zuzuordnende Kapitel:

3211; 3239

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
Anzahl der Fälle im PA [ST]	110,000	110,000	92,000	100,000	84,000		
Anzahl der Assistenzstunden [STD]	140.103,0	133.978,0	112.700,0	109.291,0	100.058,0		
durchschn. Kosten pro Assistenzfall (PA) [EUR]	25.300,00	25.406,00	25.056,00	24.977,00	24.697,00		
Anz. Fälle in d. Krankenpflegeass. (smf) [ST]	154,000	154,000	144,000	146,000	141,000		
Anzahl der Stunden in Krankenpflege [ST]	163.508,000	158.760,000	130.585,000	138.791,000	131.025,000		
durch.Kosten pro Krankenpfl.-Ass. (smf) [EUR]	19.500,00	19.500,00	17.998,00	18.949,00	18.013,00		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen							
D. Erläuterungen zu 3. A-C							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	4.800	4.855
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	4.800	4.855
Saldo	0	0	-4.800	-4.855
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
durchschn. Kosten pro Assistenzfall (PA) [EUR]			25.300,00	25.406,00
durch.Kosten pro Krankenpfl.-Ass. (smf) [EUR]			19.500,00	19.500,00
Anzahl der Fälle im PA [ST]			110,000	110,000
Anzahl der Assistenzstunden [STD]			140.103,0	133.978,0
Anz. Fälle in d. Krankenpflegeass. (smf) [ST]			154,000	154,000
Anzahl der Stunden in Krankenpflege [ST]			163.508,000	158.760,000

D. Erläuterungen zu 4. A-C

Kurzbeschreibung des Produktbereichs:

- Leistungen der senatorischen Behörde
- Leistungen des Weiterbildungsbereichs

Strategische Ziele für den Aufstellungszeitraum:

Die Aufgabe des in diesem Produktbereich zusammengefassten senatorischen Bereichs zur Erfüllung der Ziele des Produktplans orientieren sich im Schulbereich an den vier Säulen einer systematischen Qualitäts- und Innovationsentwicklung:

- Systematische Umstellung der Ressourcensteuerung für die verstärkt eigenverantwortlich arbeitenden Schulen auf Budgetierung, Zuweisungen nach einer "Pro-Kopf-Größe", auch im Personalbereich
- Verstärkung des Personalmanagements im Bereich Personalförderung und -entwicklung
- Förderung von Unterrichts-/Schulentwicklung in jeder Schule
- Aufbau eines Qualitätsmanagements einschl. Rechenschaftslegung zur Sicherung von Leistungszielen

Für die außerschulische Berufsbildung steht weiterhin die Ermöglichung des Übergangs von Schulabgängern des allgemeinbildenden Bereichs in die Berufswelt und die dazu notwendige Qualifizierung bei weiterhin unbefriedigenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und daraus resultierendem unzureichendem Angebot der Wirtschaft im Vordergrund.

Für die Bereiche allgemeine Weiterbildung und politische Bildung ergibt sich die Notwendigkeit einer neuen Schwerpunktsetzung durch Mittelreduzierung.

Langfristige Perspektiven:

Nutzung neuer Steuerungsinstrumente zur Erreichung langfristiger Effizienzgewinne im Schulbereich und in der Behörde

Sonstiges Bildung

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	3.640	3.640	3.611	4.980	4.310
Investive Einnahmen	0	0	4.949	7.071	7.631
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.640	3.640	8.560	12.051	11.941
Personalausgaben	20.491	20.843	21.525	20.875	21.613
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.598	4.696	4.380	5.868	6.576
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.462	1.462	1.252	1.745	1.835
Verrechnungen/Erstattungen	602	602	4.670	7.324	7.283
Gesamtausgaben	27.153	27.603	31.827	35.812	37.307
Saldo	-23.513	-23.963	-23.267	-23.761	-25.366
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	13,41	13,19	26,90	33,65	32,01
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	237,1	248,4	264,4	248,1	310,7
Personalbestand	213,2	228,4	240,8	260,2	264,4
=> Netto-Personalbedarf	23,9	20,1	23,7	- 12,1	46,3
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Verwaltungspersonalquote	4,8	4,8	4,8	0,0	0,0
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	3,8	2,4
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	44,9	34,7
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	52,4	44,1
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	36,1	31,3
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	9,7	7,1

C. Erläuterungen zu 1. A-B

2. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl der gef. Weiterbildungseinrichtg. [ST]	17,000	17,000	5,000	17,000	17,000

B. Erläuterungen zu 2.

Für die senatorische Behörde stehen bisher keine Leistungskennzahlen zur Verfügung.

Produktgruppe: 21.90.01

Verantwortlich: Othmer

Senatorische Angelegenheiten

Land und Stadtgemeinde

siehe hierzu auch Zusatzinformationen auf Seite 4

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.90

Verantwortlich: Othmer

Sonstiges Bildung

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Leistungen der senatorischen Behörde im Bereich Bildung zur Erfüllung des staatlichen Erziehungs- und Bildungsauftrages sowie in der kommunalen Schulträgerschaft

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Planung, Gestaltung, Beaufsichtigung und Entwicklung des Schulwesens in der Stadtgemeinde Bremen (Schulträgerschaft), u.a.
- Überprüfung des Leistungsangebots in den Quartieren mit besonderem Handlungs- und Integrationsbedarf bzw. besonderen Problemlagen
- Integration von Betreuungsangeboten in das schulische Angebot (Ganztagsschulen, Übernahme von Hortaufgaben)
- Erhöhung des Praxisbezugs der Lehrerbildung
- Verbesserung der Einbeziehung elektronischer Medien in das unterrichtliche Geschehen
- Ergreifen von Maßnahmen, um die zur Erhöhung von Effizienz und Flexibilisierung des gesamten Personal- und Ressourceneinsatzes tradierten Organisationsprozesse zugunsten von flexibleren und auch kostengünstigeren Erledigungsformen abzulösen (u.a. Ausweitung des Einkaufs von jeweils bedarfsgerecht einzusetzendes Personals insbesondere in den Bereichen mit erheblichen Nachfrageschwankungen)
- Schulrechtliche Angelegenheiten des Landes
- Schulaufsichtliche Angelegenheiten des Landes in Ausfüllung des Privatschulgesetzes

Nach Beschluss des Senats zu diesem Haushalt ist das in der senatorischen Behörde beschäftigte Personal (d.h. die Personalzielzahl) um je 6,5 % in 2008 und 2009 zu reduzieren, eine entsprechende Neuverteilung der Aufgaben ist einzuleiten

Auftragsgrundlage:

- Art. 26 bis 33 Landesverfassung
- §§ 1 bis 6 SchVwG
- §§ 3 bis 5 BremSchulG
- Beschlüsse der Bürgerschaft, des Senats und der Deputationen für Bildung
- Beschlüsse und Rahmenvorgaben von KMK, BMWI

Zuzuordnende Kapitel:

0200; 0201; 3200; 3239

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	3.640	3.640	3.611	4.952	4.235
Investive Einnahmen	0	0	4.949	7.071	7.631
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.640	3.640	8.560	12.023	11.866
Personalausgaben	17.472	17.814	18.341	19.054	19.515
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.598	3.696	3.380	3.733	4.412
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.462	1.462	1.252	1.745	1.835
Verrechnungen/Erstattungen	602	602	4.670	7.324	7.283
Gesamtausgaben	23.134	23.574	27.643	31.856	33.045
Saldo	-19.494	-19.934	-19.083	-19.833	-21.179
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	15,73	15,44	30,97	37,74	35,91
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	179,6	190,9	205,9	216,0	230,6
Personalbestand	190,8	203,0	213,3	227,6	229,6
=> Netto-Personalbedarf	- 11,2	- 12,1	- 7,4	- 11,7	1,0
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	4,9	3,1
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	37,8	29,5
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	57,0	47,3
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	35,3	30,3
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	4,0	3,9
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
D. Erläuterungen zu 2. A-C					

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005		
C. Vergleichskennzahlen							
D. Erläuterungen zu 3. A-C							

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	3.565	3.565	75	75
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.565	3.565	75	75
Personalausgaben	9.629	10.178	7.843	7.636
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.291	2.335	1.307	1.361
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.462	1.462	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	602	602	0	0
Gesamtausgaben	13.984	14.577	9.150	8.997
Saldo	-10.419	-11.012	-9.075	-8.922
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	179,6	190,9	0,0	0,0
Personalbestand	190,8	203,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	- 11,2	- 12,1	0,0	0,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktgruppe: 21.90.02

Verantwortlich: Meinken

Abordnungen von Lehrkr. an Institutionen

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.90

Verantwortlich: Othmer

Sonstiges Bildung

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Einsatz von Lehrkräften aus Schulen der Stadtgemeinde Bremen in außerschulischen Einrichtungen (außerhalb und innerhalb des Produktplans Bildung) auf der Grundlage von Voll- und Teilabordnung

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

Ein großer Teil der abgeordneten Lehrkräfte ist bereits den jeweiligen Produktplänen und -bereichen, in denen auch die Leistung erbracht wird, zugeordnet worden; eine weitere Umsetzung ist vorgesehen

Auftragsgrundlage:

- § 28 BremBG
- § 10 BremLAG
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft und der Deputationen für Bildung

Zuzuordnende Kapitel:

3210; 3211; 3214; 3215; 3216; 3217; 3239

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2007	Ist 2006	Ist 2005
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0
Personalausgaben	3.019	3.028	3.185	1.822	2.098
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.019	3.028	3.185	1.822	2.098
Saldo	-3.019	-3.028	-3.185	-1.822	-2.098
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2009	Anschlag 2008			
Personal konsumtiv	0	0			
investiv	0	0			
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Beschäftigungszielzahl	57,5	57,5	58,5	32,1	80,0
Personalbestand	22,4	25,4	27,4	32,5	34,8
=> Netto-Personalbedarf	35,1	32,1	31,1	- 0,4	45,3
Personalstruktur (in %)					
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)					
Beschäftigte unter 35 Jahre	22,5	22,5	22,5	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	17,5	68,9	50,7
Frauenquote	50,0	50,0	50,0	35,9	33,0
Teilzeitquote	35,0	35,0	35,0	41,4	36,6
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	4,0	3,9
C. Kapazitätsdaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
D. Erläuterungen zu 2. A-C					

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005	
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005	
C. Vergleichskennzahlen						
D. Erläuterungen zu 3. A-C						

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	3.019	3.028
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	3.019	3.028
Saldo	0	0	-3.019	-3.028
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	57,5	57,5
Personalbestand	0,0	0,0	22,4	25,4
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	35,1	32,1
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Produktgruppe: 21.90.04

Verantwortlich: Seevers

Weiterbildung nach WBG

Land

1. Basisinformationen

Produktbereich: 21.90

Verantwortlich: Othmer

Sonstiges Bildung

Produktplan: 21

Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper

Bildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Anerkennung von Einrichtungen der Weiterbildung nach dem BremWBG
- Förderung der nach dem BremWBG staatlich anerkannten Weiterbildungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung eines koordinierten und öffentlich geförderten Weiterbildung-Gesamtangebots
- Koordinierung der weiterbildungspolitischen Aktivitäten des Landes
- Anerkennung von Veranstaltungen nach dem BremBUG
- Förderung und Koordinierung von Aktivitäten im Rahmen des Lebenslangen Lernens Erwachsener

Auftrag/Ziele/Perspektiven:

- Sicherung eines öffentlich zugänglichen Weiterbildungsangebots in einem pluralen System von Einrichtungen durch Förderung, Steuerung und Evaluierung der Weiterbildungseinrichtungen und -angebote:
 - Anerkennung (Qualitätssicherung) von WB-Einrichtungen
 - Gewährung von Zuschüssen für Veranstaltungen der pol., berufl. und allgem. Weiterbildung nach dem BremWBG insbesondere für Arbeitnehmer
 - Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen als Bildungsurlaub (BU) insbesondere für Arbeitnehmer
- Entwicklung von Vorgaben für eine abgestimmte Weiterbildungspolitik des Senats
- Beteiligung an der Entwicklung und Durchführung von nationalen und europäischen Programmen zur Förderung des Lebenslangen Lernens Erwachsener

Auftragsgrundlage:

- Art. 35 der Bremischen Landesverfassung
- Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (BremWBG) i. d. F. vom 02.07.1996
- Bremisches Bildungsurlaubsgesetz i. d. F. vom 05.06.1985 (BUG)
- Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft
- Beschlüsse der Europäischen Kommission und der KMK

Zuzuordnende Kapitel:

0255

3. Leistungsangaben

A. Leistungsziele/-kennzahlen		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
Einrichtungen	[ST]	17,000	17,000	5,000	17,000	17,000
Veranstaltungen	[ST]	4.000,000	4.000,000	1.900,000		
Unterrichtsstunden	[ST]	200.000,000	200.000,000	112.000,000		
Teilnehmer/innen	[PRS]	55.000,000	55.000,000	22.300,000		
B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Planung 2009	Planung 2008	Planung 2007	Ist 2006	Ist 2005
C. Vergleichskennzahlen						
D. Erläuterungen zu 3. A-C						

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land		Stadtgemeinde	
	Anschlag 2009	Anschlag 2008	Anschlag 2009	Anschlag 2008
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.000	1.000	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.000	1.000	0	0
Saldo	-1.000	-1.000	0	0
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal	0	0	0	0
konsumtiv	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0
B. Personaldaten	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Leistungskennzahlen	Planung 2009	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2008
Einrichtungen [ST]	17,000	17,000		
Veranstaltungen [ST]	4.000,000	4.000,000		
Unterrichtsstunden [ST]	200.000,000	200.000,000		
Teilnehmer/innen [PRS]	55.000,000	55.000,000		

D. Erläuterungen zu 4. A-C